

Voranschlag 2017



Gemeindeversammlung
Freitag, 2. Dezember 2016, 20.00 Uhr
neue Mehrzweckhalle Galgenen

Inhaltsverzeichnis

Seite

Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung	1
Bericht zum Voranschlag 2017	2
Übersicht Gesamtrechnung	6
Zusammenfassung der Laufenden Rechnung	7
Artengliederung der Laufenden Rechnung	8
Details der Laufenden Rechnung	12
Zusammenzug der Investitionsrechnung	29
Artengliederung der Investitionsrechnung	30
Details der Investitionsrechnung	31
Übersicht Finanzplan 2017–2020	32
Artengliederung Finanzplan der Laufenden Rechnung	33
Funktionale Gliederung der Investitionsrechnung 2017–2020	34
Voranschlag Elektroversorgung 2017	35
Voranschlag Wasserversorgung 2017	43
Bericht und Anträge der Rechnungsprüfungskommission	47
Berichte und Anträge des Gemeinderates	48

Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung

**Freitag, 2. Dezember 2016, 20.00 Uhr,
neue Mehrzweckhalle, Galgenen**

Traktanden:

1. Genehmigung des Voranschlages 2017 der Verwaltungsrechnung mit Festsetzung des Steuerfusses und Genehmigung der Voranschläge für die Elektro- und Wasserversorgung
2. Beschlussfassung über die Teilrevision der Nutzungsplanung im Gebiet Bodenwis; Galgenen (Teilnutzungsplan; Anpassung Baureglement)
3. Gesuch der deutschen Staatsangehörigen Sabine und Stefan Neumaier sowie deren Kinder Julia und Nina um Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Galgenen
4. Gesuch der serbischen Staatsangehörigen Dijana Ivkovic um Erteilung des Gemeindebürgerrechts von Galgenen

Am 12. Februar 2017 findet die Urnenabstimmung zum vorstehenden Geschäft (Ziffer 2) statt.

Die Berichte und Anträge zu den Traktanden liegen in der Gemeindekanzlei Galgenen zur Einsicht auf. Sie sind überdies in dieser Gemeinderechnung ab Seite 48 enthalten.

Die geschätzten Mitbürgerinnen und Mitbürger werden zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung freundlich eingeladen.

Galgenen, 31. Oktober 2016

Im Namen des Gemeinderates

Der Gemeindepräsident: René Häberli
Der Gemeindeschreiber: Patrick Fuchs

Bericht zum Voranschlag 2017

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Entwicklung hin zu ausgeglichenen respektive leicht positiven Finanzabschlüssen hält an. Der Voranschlag 2017 weist wiederum einen Ertragsüberschuss aus. Der Grund liegt in der weiterhin positiven Entwicklung der Steuereinnahmen, beim innerkantonalen Finanzausgleich sowie den Sparanstrengungen des Gemeinderates. Der Voranschlag bewegt sich somit im Rahmen des Finanzplans, wie er vor einem Jahr vorgelegt wurde.

Der Voranschlag der laufenden Rechnung 2017 weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 139'200.– auf. Den Einnahmen von Fr. 15'304'700.– stehen Ausgaben von Fr. 15'165'500.– gegenüber. Die Investitionsrechnung sieht Nettoinvestitionen von Fr. 310'000.– vor. Der geplante Ertragsüberschuss wird dem Eigenkapital zugeführt.

In der untenstehenden Tabelle wird der Voranschlag des Jahres 2017 mit demjenigen des Vorjahres auf Stufe Ressort verglichen.

Die folgenden Ausführungen zeigen die wesentlichen Veränderungen zum Voranschlag des laufenden Jahres auf:

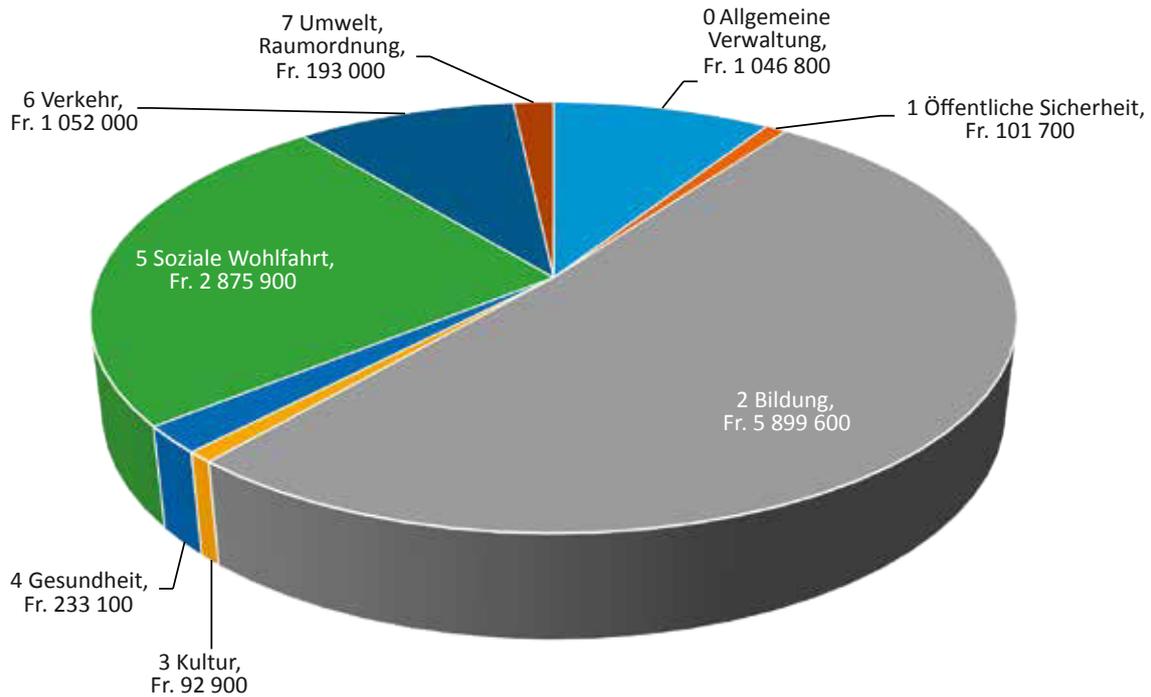
- Im Ressort Bildung steigt die Nettobelastung um ca. Fr. 40'800.–. Der Hauptgrund liegt in der dringenden Sanierung des Schulhauses 3 im Dorf, für welche Fr. 163'000.– eingestellt sind. Auf der anderen Seite sin-

ken die Ausgaben für Besoldung in der Primarschule durch altersbedingte Wechsel um ca. Fr. 60'000.–.

- Im Ressort Gesundheit ergibt sich eine Nettomehrbelastung von ca. Fr. 21'100.–. Der Grund liegt in den Mehrkosten für die Spitex. Die neue Alterspflegephilosophie, Pflegebedürftigen einen längeren Verbleib in der gewohnten Umgebung zu ermöglichen, führt zu einer erhöhten Inanspruchnahme der Spitex.
- Beim Ressort Soziale Wohlfahrt erhöht sich die Nettolast um ca. Fr. 114'200.– wegen der Erhöhung der Anzahl Plätze für die Gemeinde Galgenen im Seniorenzentrum Engelhof in Altendorf. Des Weiteren steigen die Gemeindebeiträge an die Prämienverbilligung sowie die Beiträge an den Kanton für die Sozialversicherungen erneut an.
- Der Nettomehraufwand im Ressortbereich Umwelt und Raumordnung von ca. Fr. 54'200.– ist auf die anstehenden Projekte für die Erarbeitung ÖREB-Kataster, Festlegung Gewässer- / Naturgefahrenzonen, Vorbereitung der Ortsplanrevision zurückzuführen.
- Bei den Finanzen und Steuern erwarten wir für das kommende Jahr einen um ca. Fr. 192'800.– erhöhten Ertrag, dies hauptsächlich wegen höher veranschlagter Steuereinnahmen (ca. Fr. 130'000.–) sowie leicht erhöhter Beiträge aus dem innerkantonalen Finanzausgleich.

Ressort	Nettoergebnis Budget 2017 (Fr.)	Nettoergebnis Budget 2016 (Fr.)	Veränderung 2016 → 2017 (Fr.)	Veränderung 2016 → 2017 (%)
0 Allgemeine Verwaltung	- 1 046 800	- 1 051 600	+ 4 800	+ 0.5
1 Öffentliche Sicherheit	- 101 700	- 93 200	- 8 500	- 9.1
2 Bildung	- 5 899 600	- 5 858 800	- 40 800	- 0.7
3 Kultur und Freizeit	- 92 900	- 116 500	+ 23 600	+ 20.3
4 Gesundheit	- 233 100	- 212 000	- 21 100	- 9.9
5 Soziale Wohlfahrt	- 2 875 900	- 2 761 700	- 114 200	- 4.1
6 Verkehr	- 1 052 000	- 1 124 400	+ 72 400	+ 6.4
7 Umwelt, Raumordnung	- 193 000	- 138 800	- 54 200	- 39
8 Volkswirtschaft	+ 119 600	+ 114 600	+ 5 000	+ 4.4
9 Finanzen	+ 11 514 600	+ 11 321 800	+ 192 800	+ 1.7
Total	+ 139 200	+ 79 400	+ 59 800	75.3

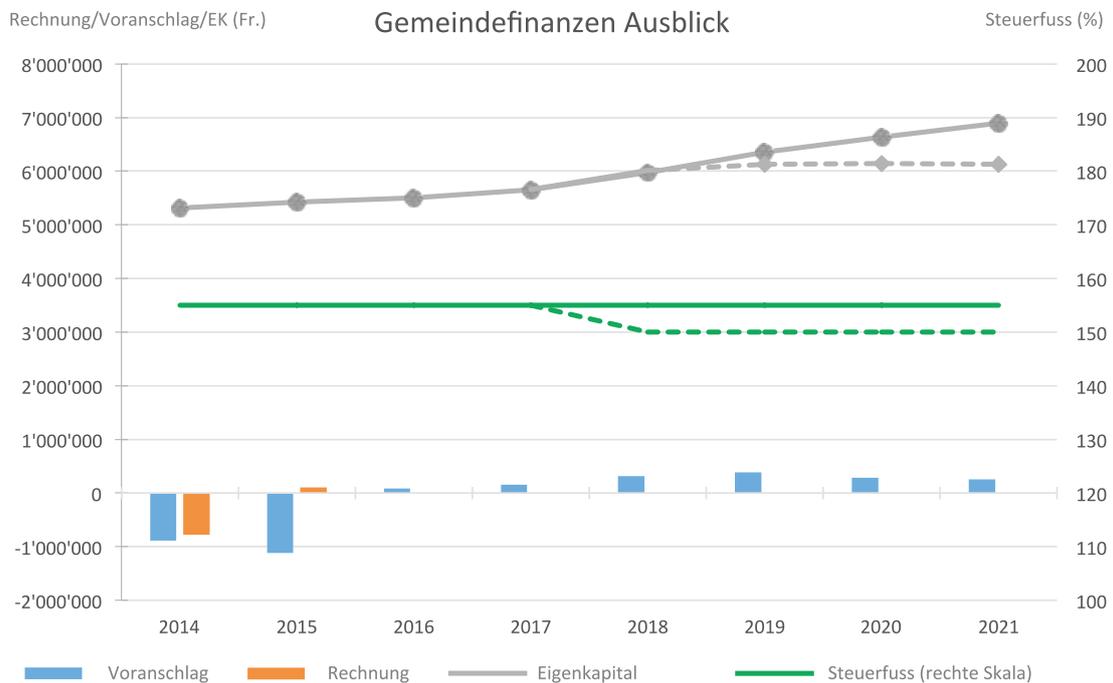
Die Nettoaufwendungen der Ressorts, welche Aufwandüberschüsse aufweisen, verteilen sich wie folgt:



Finanzplanung 2017–2019

Der Finanzplan ist ein wichtiges Führungsinstrument des Gemeinderates und dient der Planung von Investitionen und der Gestaltung der Steuerfuss- und Finanzpolitik. Basierend auf der vergangenen Finanzentwicklung und unter Einbezug der aktuellen Planungsgrundlagen wird die Entwicklung des Gemeindehaushalts über die nächsten drei Jahre prognostiziert.

Auf Grund des vorliegenden Finanzplanes darf die finanzielle Zukunft unserer Gemeinde als gut bezeichnet werden. Das Eigenkapital wird nach Plan bis 2021 auf rund Fr. 6,87 Mio. aufgebaut, was knapp 80% eines Jahressteueraufkommens entspricht. Trotzdem ist eine gewisse Vorsicht geboten. Ein wesentlicher Teil der Einnahmen und Ausgaben ist fremdbestimmt. Wegen der angespannten Finanzlage des Kantons und der noch unklaren Entwicklung nach der Ablehnung der Flat Tax können sich grössere Schwankungen beim innerkantonalen Finanzausgleich resp. bei der Aufgaben- und Lastenverteilung ergeben.



Überlegungen zur Festsetzung des Steuerfusses

Neben der Erzielung ausgeglichener Rechnungsabschlüsse soll auch die Reduktion der langfristigen Schulden angestrebt werden. Die Höhe des Fremdkapitals sollte sich mit Rücksicht auf die kommenden Generationen in einem vernünftigen Rahmen bewegen. Der im Jahre 2017 auslaufende Kredit von Fr. 4 Mio. wird vollständig zurückbezahlt. Gemeinderat und Rechnungsprüfungskommission sind der Ansicht, dass der Steuerfuss für das Jahr 2017 bei 155% zu belassen sei. Der Gemeinderat wird, sobald eine Prognose des innerkantonalen Finanzausgleichs vorliegt und die Auswirkungen der angedachten Lastenverteilung beurteilt werden können, eine Steuerfussenkung in der Grössenordnung von 5% in Erwägung ziehen. Das vorrangige Ziel des Gemeinderates bleibt jedoch die Realisierung ausgeglichener Rechnungsabschlüsse in den kommenden Jahren.

Spezialfinanzierungen

Abwasserbeseitigung

Da gewisse für das Jahr 2016 geplante Unterhaltsarbeiten am Leitungsnetz erst im 2017 erledigt werden können, dürfte die für 2016 budgetierte Entnahme von Fr. 99000.– kaum realisiert werden. Für das Jahr 2017 hingegen muss in der Spezialfinanzierung «Abwasserbeseitigung» mit einer Entnahme von Fr. 83000.– gerechnet werden.

Nach gegenwärtigem Kenntnisstand wird für das laufende Jahr eher mit einer Stärkung des Eigenkapitals gerechnet. Mit einem Kapitalbestand von Fr. 678750.16 (Stand 1.1.2016) sind die Aufwendungen für das Jahr 2017 ohne Probleme verkraftbar.

Abfallbeseitigung

Für das Jahr 2017 kann wiederum die Stärkung des Kapitalbestandes von Fr. 30100.– budgetiert werden. Im Rahmen der Budgeterstellung 2018 muss die Situation neu beurteilt werden mit Hinblick auf eine mögliche Gebührensenkung.

Feuerwehr

Trotz Anschaffung einer neuen Funkzentrale und von zusätzlichen Geräten für das Pionierfahrzeug sowie Teilsanierung des Spritzenhauses in Siebnen kann eine Stärkung des Kapitalbestandes von Fr. 26500.– vorgenommen werden. Mit der zu erwarteten Einlage im Jahre 2016 wird der Kapitalbestand leicht positiv ausfallen. Es werden jedoch noch weitere Einlagen benötigt, um die für 2018/2019 geplante Anschaffung eines Pionierfahrzeugs mit einem Netto-Investitionsaufwand von Fr. 391500.– bewältigen zu können.

Investitionsrechnung

Für das Jahr 2017 wird mit einer Bruttoinvestition von Fr. 1446000.– gerechnet, gegenüber Fr. 1685500.– im Vorjahr. Die nennenswertesten Einzelinvestitionen sind:

- Saug-Kehrmaschine Fr. 80 000.–
- Sanierung Zeughausstrasse Fr. 460 000.–
- Meteorleitung Zeughausstrasse Fr. 355 000.–
- Meteorwasserkanal Kreuzstatt Fr. 250 000.–

Einige dieser Vorhaben waren bereits in der Investitionsrechnung des laufenden Jahres 2016 enthalten, konnten aber aus verschiedenen Gründen noch nicht in Angriff genommen werden.

Regiebetrieb Elektroversorgung

Bei Gesamtaufwendungen von Fr. 4141600.– (Budget Vorjahr Fr. 4426000.–) und einem Gesamtertrag von Fr. 4278800.– (Vorjahr: Fr. 4545300.–) resultiert im Voranschlag 2017 der Elektroversorgung ein Einnahmenüberschuss von Fr. 137200.– (Budget Vorjahr: Einnahmenüberschuss von Fr. 119300.–). Im allgemeinen basiert das Budget 2017 auf dem Vorjahresbudget. Der leicht bessere Abschluss lässt sich im wesentlichen mit tieferen Abschreibungen auf das Leitungsnetz begründen. Das Eigenkapital, welches per anfangs 2016 Fr. 4406701.82 betrug, dürfte sowohl 2017 als auch 2016 gestärkt werden. Dasselbe gilt für die per 1. Januar 2015 eingerichtete Spezialfinanzierung «Erschliessung EW».

Spezialfinanzierung Daten- und Kommunikationsnetz

Die Spezialfinanzierung «Daten- und Kommunikationsnetz» weist im Voranschlag 2017 einen kleinen Einnahmeüberschuss von Fr. 3100.– (Vorjahr Aufwandüberschuss von Fr. 3500.–) aus. Die Finanzplanung zeigt auf, dass weiterhin mit Nettoerträgen gerechnet wird. Hierdurch kann die Spezialfinanzierung, welche per Anfang 2016 eine Schuld von Fr. 25015.18 auswies, mittel- bis langfristig einen Kapitalbestand aufbauen, damit zukünftige Investitionen getätigt werden können.

Regiebetrieb Wasserversorgung

Im Voranschlag 2017 der Wasserversorgung ergibt sich bei einem Bruttoaufwand von Fr. 1171900.– (Voranschlag Vorjahr: Fr. 1132800.–) und einem Bruttoertrag von Fr. 1109000.– (Voranschlag Vorjahr Fr. 1211800.–) ein Ausgabenüberschuss von Fr. 62900.– (Voranschlag Vorjahr: Ausgabenüberschuss von Fr. 79000.–). Mit dem per Anfang 2016 vorhandenen Eigenkapital von Fr. 492962.97 können diese Ausgabenüberschüsse problemlos absorbiert werden. Die Spezialfinanzierung «Erschliessung Wasserversorgung» erfährt gemäss Budget 2017 einen Nettozufluss von Fr. 301000.– (Vorjahr Fr. 151000.–).

Kennzahlen

Kennzahlen gewährleisten einerseits erhöhte Transparenz der aktuellen Finanzlage, und geben den Bürgerinnen und Bürgern andererseits die Möglichkeit, die Finanzsituation mit anderen Gemeinden vergleichen zu können.

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, inwieweit die Investitionen mit den erarbeiteten Mitteln finanziert werden können. Abbildung a zeigt, dass die zukünftigen Investitionen verkraftbar sind. Der zusätzliche Cash-flow wird für den Abbau der langfristigen Schulden eingesetzt. Im kommunalen Vergleich liegt der Wert der Gemeinde Galgenen im vorderen Drittel. Dies ist einerseits auf die geringe Investitionstätigkeit und andererseits auf den vergleichsweise geringen Abschreibungsaufwand, welcher die laufende Rechnung belastet, zurückzuführen.

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt an, welcher Anteil des Finanzertrages für die Finanzierung neuer Investitionen eingesetzt wird. Je höher der Selbstfinanzierungsanteil ist, desto einfacher können neue Investitionen finanziert oder Schulden getilgt werden.

Abbildung a

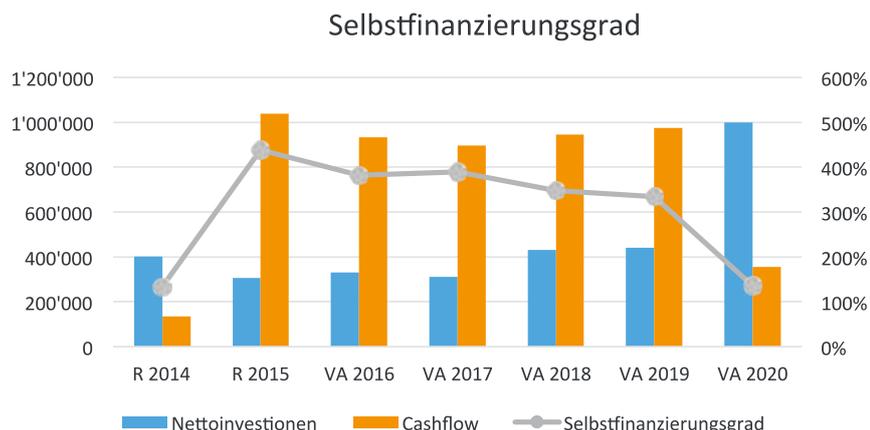
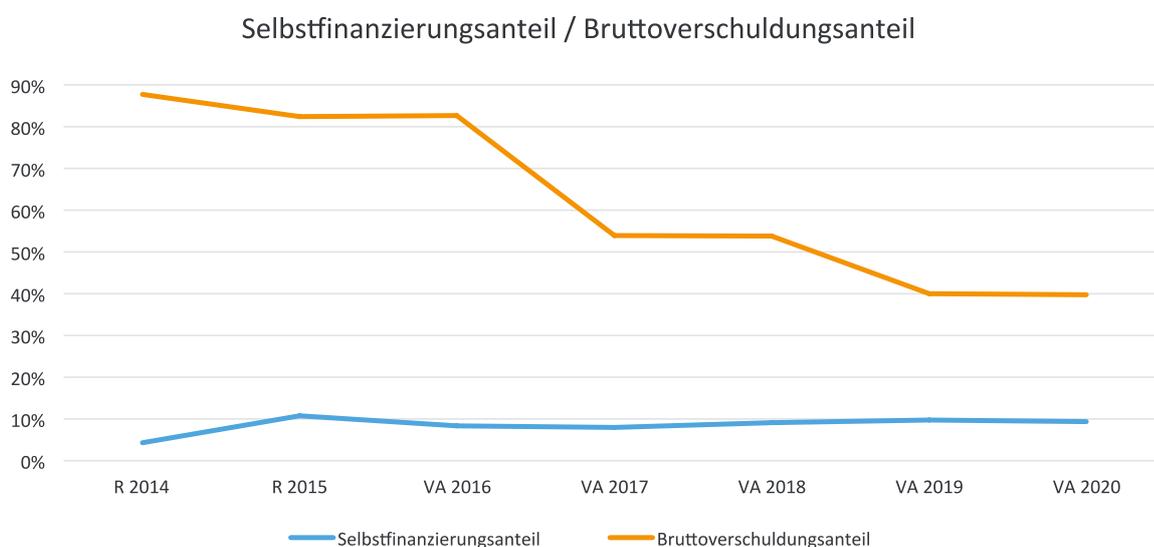


Abbildung b



Mit dem Bruttoverschuldungsanteil kann beurteilt werden, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Er zeigt an, welcher Anteil des Finanzertrags für den Abbau der Bruttoschuld benötigt wird.

Aus Abbildung b wird ersichtlich, dass die Finanzkraft der Gemeinde noch nicht zufriedenstellend ist, die Zielgrösse des Selbstfinanzierungsanteils von 15% sollte mittelfristig erreicht werden. Der Bruttoverschuldungsanteil der Gemeinde ist akzeptabel. Die anzustrebende Zielgrösse liegt bei ca. 50%. Wie bereits erwähnt, beabsichtigt der Gemeinderat, die langfristigen Schulden auf ein vernünftiges Mass zu reduzieren. Im Vergleich zu anderen Gemeinden im Kanton Schwyz rangiert die Gemeinde Galgenen im unteren Drittel was den Selbstfinanzierungsgrad betrifft, bei der Bruttoverschuldung im oberen Drittel.

Die Gemeinde Galgenen ist auf dem richtigen Weg zur Verbesserung der Finanzkraft und Erweiterung des finanziellen Spielraumes. Aus diesem Grund sind ausgeglichene respektive positive Finanzabschlüsse wichtig. Der Gemeinderat wird den eingeschlagenen Sparkurs weiterverfolgen und sich vom Grundsatz leiten lassen, Notwendiges von Wünschbarem zu trennen und sich auf das Wesentliche zu beschränken.

Allgemeine Informationen

Kennzahlen	2014	2015	HR 2016
Einwohner per 30.9.	5140	5150	5210
Schüler Primarschule und Kindergarten per 30.9.	442	437	438
Anzahl Klassen Primarschule und Kindergarten per 30.9.	24	24	24
Vollzeitstellen Gemeinde ohne Schule per 30.9.	14.3	14.3	13.0
Vollzeitstellen Schule per 30.9.	32.64	33.63	33.43

Abschreibungssätze:

- Bauten und Anlagen samt Liegenschaften 8%
- Mobilien und Maschinen 20%
- Investitionsbeiträge 25%
- Teuerung auf Besoldung (individuelle Lohnanpassungen) 0%
- Aktiv-Zinssatz auf Spezialfinanzierungen 2,5%

Die Bemerkungen zu den einzelnen Positionen sind direkt im unteren Teil der entsprechenden Budgetseite aufgeführt.

Übersicht Gesamtrechnung

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Laufende Rechnung	15 165 500	15 304 700	14 953 200	15 032 600	14 888 443.44	14 995 935.25
Ertragsüberschuss	139 200		79 400		107 491.81	
Investitionsrechnung	1 446 000	1 136 000	1 685 500	1 355 500	680 923.90	373 767.05
Zunahme der Netto-Investition		310 000		330 000		307 156.85
Finanzierung						
Zunahme der Netto-Investition	310 000		330 000		307 156.85	
Abschreibungen		1 066 200		1 182 800		1 237 865.85
Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		139 200		79 400		107 491.81
Finanzierungsüberschuss	895 400		932 200		1 038 200.81	
Selbstfinanzierungsgrad	389%		382%		438%	
$\frac{\text{Selbstfinanzierung} \times 100}{\text{Netto-Investitionen}}$						

Zusammenfassung der Laufenden Rechnung

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total Laufende Rechnung	15 165 500	15 304 700	14 953 200	15 032 600	14 888 443.44	14 995 935.25
Ertragsüberschuss	139 200		79 400		107 491.81	
0 Allgemeine Verwaltung Netto-Aufwand	1 344 900	298 100 1 046 800	1 345 800	294 200 1 051 600	1 369 016.68	300 616.55 1 068 400.13
1 Öffentliche Sicherheit Netto-Aufwand	533 000	431 300 101 700	532 300	439 100 93 200	529 027.70	438 561.95 90 465.75
2 Bildung Netto-Aufwand	6 778 500	878 900 5 899 600	6 770 800	912 000 5 858 800	6 913 403.40	860 072.00 6 053 331.40
3 Kultur und Freizeit Netto-Aufwand	96 400	3 500 92 900	118 500	2 000 116 500	133 141.22	56 506.90 76 634.32
4 Gesundheit Netto-Aufwand	233 100	233 100	212 000	212 000	188 535.72	188 535.72
5 Soziale Wohlfahrt Netto-Aufwand	3 510 900	635 000 2 875 900	3 343 700	582 000 2 761 700	3 300 898.78	708 568.00 2 592 330.78
6 Verkehr Netto-Aufwand	1 399 600	347 600 1 052 000	1 473 500	349 100 1 124 400	1 304 777.65	359 109.55 945 668.10
7 Umwelt, Raumordnung Netto-Aufwand	914 900	721 900 193 000	829 300	690 500 138 800	780 436.90	650 567.75 129 869.15
8 Volkswirtschaft Netto-Ertrag	22 300 119 600	141 900	24 300 114 600	138 900	20 010.35 46 420.30	66 430.65
9 Finanzen und Steuern Netto-Ertrag	331 900 11 514 600	11 846 500	303 000 11 321 800	11 624 800	349 195.04 11 206 306.86	11 555 501.90

Artengliederung der Laufenden Rechnung

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Aufwand	15 165 500		14 953 200		14 888 443.44	
30 Personalaufwand	6 143 000		6 359 300		6 402 251.05	
300 Behörden, Kommissionen und Richter	131 400		133 300		125 798.90	
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	1 328 900		1 553 900		1 497 977.85	
302 Löhne der Lehrkräfte	3 502 900		3 600 300		3 613 408.85	
303 Sozialversicherungsbeiträge	381 900		411 600		404 017.65	
304 Personalversicherungsbeiträge	446 500		439 600		482 855.65	
305 Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	95 000		101 600		101 889.85	
306 Dienstkleider, Wohnungs- und Verpflegungszulagen	4 000		24 000		2 054.60	
307 Rentenleistungen	25 300		30 000		39 921.65	
308 Temporäre Arbeitskräfte	135 300				80 900.55	
309 Übriges	91 800		65 000		53 425.50	
31 Sachaufwand	2 684 300		2 358 400		2 054 289.68	
310 Büro- und Schulmaterialien, Drucksachen	258 600		257 700		206 963.10	
311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	226 200		221 300		268 209.10	
312 Wasser, Energie und Heizmaterialien	240 200		233 100		272 911.90	
313 Verbrauchsmaterialien	66 200		66 200		36 853.15	
314 Dienstleistungen Dritter für den baulichen Unterhalt	694 400		509 400		283 732.60	
315 Dienstleistungen Dritter für den übrigen Unterhalt	81 000		78 700		96 588.40	
316 Mieten, Pachten und Benützungskosten	271 100		252 600		232 164.50	
317 Spesenentschädigungen	58 800		57 600		29 051.45	
318 Dienstleistungen und Honorare	748 200		641 400		559 773.81	
319 Übriges	39 600		40 400		68 041.67	
32 Passivzinsen	266 900		270 000		298 078.40	
321 Kurzfristige Schulden	29 400		9 000		9 329.10	
322 Mittel- und langfristige Schulden	170 200		190 900		190 928.90	
323 Sonderrechnungen	27 300		30 100		60 416.25	
329 Übrige	40 000		40 000		37 404.15	

Artengliederung der Laufenden Rechnung

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
33 Abschreibungen	1 116 200		1 202 800		1 284 416.91	
330 Finanzvermögen	50 000		20 000		46 551.06	
331 Verwaltungsvermögen, ordentliche Abschreibungen	1 066 200		1 182 800		1 237 865.85	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	307 300		303 100		307 849.15	
351 Kantone	86 500		86 500		109 449.10	
352 Gemeinden	220 800		216 600		198 400.05	
36 Eigene Beiträge	4 343 500		4 121 200		4 026 934.55	
361 Kantone	1 563 600		1 427 400		1 617 638.20	
362 Gemeinden	1 004 800		904 200		804 030.75	
363 Eigene Anstalten	22 600		23 000		23 500.00	
365 Private Institutionen	430 500		409 600		393 678.47	
366 Private Haushalte	1 322 000		1 357 000		1 188 087.13	
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	56 600		54 700		220 052.90	
380 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	56 600		54 700		220 052.90	
39 Interne Verrechnungen	247 700		283 700		294 570.80	
393 Anteil Kapitalzinsen	167 900		188 400		188 228.90	
398 Interne Verrechnungen	79 800		95 300		106 341.90	

Artengliederung der Laufenden Rechnung

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 Ertrag		15 304 700		15 032 600		14 995 935.25
40 Steuern		9 319 000		9 193 000		9 534 148.65
400 Einkommens- und Vermögenssteuern		8 820 000		8 720 000		9 110 460.85
401 Ertrags- und Kapitalsteuern		475 000		450 000		400 673.80
406 Besitz- und Aufwandsteuern		24 000		23 000		23 014.00
42 Vermögenserträge		267 600		277 000		296 376.85
420 Banken				3 000		827.00
421 Guthaben		8 000		8 500		7 785.80
423 Liegenschaftserträge des Finanzvermögens		800		800		775.00
427 Liegenschaftserträge des Verwaltungsvermögens		237 200		245 400		264 359.95
429 Übrige		21 600		19 300		22 629.10
43 Entgelte		1 920 600		1 757 800		2 116 361.50
430 Ersatzabgaben		414 000		412 500		413 817.35
431 Gebühren für Amtshandlungen		213 600		215 000		211 672.15
434 Andere Benützungsgebühren und Dienstleistungen		706 000		678 000		705 314.80
436 Rückerstattungen		585 000		452 300		730 271.30
439 Übrige Entgelte		2 000				55 285.90
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		2 292 200		2 170 800		1 761 699.00
440 Anteile an Bundeseinnahmen		3 500				3 699.00
441 Anteile an Kantonseinnahmen		458 400		1 057 000		1 094 700.00
444 Finanzausgleich		1 830 300		1 113 800		663 300.00

Artengliederung der Laufenden Rechnung

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		52 500		52 500		52 608.00
451 Kantone		2 500		2 500		2 538.00
452 Gemeinden		50 000		50 000		50 070.00
46 Beiträge für eigene Rechnung		1 118 400		1 190 800		931 899.85
461 Kantone		976 900		1 051 300		867 351.65
463 Eigene Anstalten		141 500		139 500		64 548.20
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen		86 700		107 000		8 270.60
480 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen		86 700		107 000		8 270.60
49 Interne Verrechnungen		247 700		283 700		294 570.80
493 Interne Zinsverrechnungen		167 900		188 400		188 228.90
498 Interne Kostenverrechnungen		79 800		95 300		106 341.90

Details der Laufenden Rechnung

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	1 344 900	298 100	1 345 800	294 200	1 369 016.68	300 616.55
011 Legislative/Gemeindeversammlung	50 700		49 800		38 269.70	
300.00 Entschädigungen, RPK und Wahlbüro, Sitzungsgelder	9 000		10 500		9 072.50	
310.00 Drucksachen, Inserate	22 000		26 300		21 951.15	
318.00 Dienstleistungen, Honorare, Porti	18 000		10 000		5 994.65	
319.00 Übriger Sachaufwand	1 700		3 000		1 251.40	
012 Exekutive/Gemeindebehörden	98 000		104 100		103 407.45	2 000.00
300.00 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	52 000		53 000		54 912.50	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	5 500		5 500		6 172.75	
309.00 Aus- und Weiterbildungskosten			5 000			
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	200				220.00	
317.00 Spesenentschädigungen	5 300		5 600		5 442.50	
318.00 Ehrengaben, Rechts- und Beratungskosten	35 000		35 000		36 659.70	
436.00 Rückerstattungen						2 000.00
020 Gemeindeverwaltung	1 017 000	170 900	1 074 200	167 000	1 064 504.28	170 900.85
300.00 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	1 000		1 200		690.00	
301.00 Besoldungen Personal	632 900		684 900		633 842.70	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	49 300		53 600		49 131.20	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	38 100		44 900		43 203.55	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	13 200		13 500		13 085.40	
307.00 Rentenleistungen			2 400		28 080.00	
309.00 Aus- und Weiterbildungskosten	5 000		7 300		6 213.75	
309.10 Übriger Personalaufwand	900		900		707.80	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	27 000		27 000		24 785.50	
311.10 Anschaffungen von Mobilien, Maschinen und Geräten	5 000		4 000		12 149.40	

011.318.00

1 Abstimmungsunterlagen werden neu extern verpackt und versandt

020.301.00

2 Auslagerung des Bauverwalters an externe Stelle

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
311.20 Anschaffungen EDV	9 300		14 700		49 128.95	
315.10 Unterhalt von Mobilien, Maschinen und Geräten	600		3 800		475.80	
315.20 Unterhalt EDV-Anlage	18 000		13 500		18 855.15	
316.00 Mieten und Benützungskosten inkl. Rechenzentrum	73 300		56 200		46 590.65	
317.00 Spesenentschädigungen	1 000		1 000		714.45	
318.10 Telefon, Fax, Porti, Betreuungskosten, Beratungshonorar	69 500		72 000		66 245.08	
318.20 Versicherungsprämien	7 500		8 500		7 530.05	
318.30 Gebühren für Amtshandlungen	42 000		40 000		41 134.15	
319.00 Übriger Aufwand, Verbandsbeiträge	4 600		4 600		4 716.10	
352.00 Verwaltungskostenanteil Zivilstandsamt	16 500		16 600		14 057.55	
365.00 Beitrag Arbeitssicherheit	400		400		371.15	
398.00 Interne Verrechnungen	1 900		3 200		2 795.90	
431.00 Gebühren für Amtshandlungen		80 000		80 000		74 702.45
436.00 Rückerstattungen Betreuungskosten		35 000		32 000		40 757.50
451.00 Rückerstattungen vom Kanton		2 500		2 500		2 538.00
452.00 Rückerstattungen von anderen Gemeinwesen		50 000		50 000		50 070.00
498.00 Interne Verrechnungen		3 400		2 500		2 832.90
029 Bauverwaltung, Baukommission	153 800	120 000	88 800	120 000	133 041.70	120 515.70
300.00 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	7 500		7 500		8 010.00	
310.00 Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	4 500		4 500		5 722.05	
317.00 Spesenentschädigungen	1 000		1 000		1 266.40	
318.00 Beratungshonorare, Telefon	80 000		15 000		32 609.15	
319.00 Übriger Aufwand	800		800			
351.00 Kantonale Baukontrolle	60 000		60 000		85 434.10	
431.00 Baubewilligungen		120 000		120 000		120 515.70
060 Gemeindehaus, Büelstrasse 15	25 400	7 200	28 900	7 200	29 793.55	7 200.00
312.00 Energie, Wasser, Heizkosten	12 000		12 000		11 398.25	
313.00 Verbrauchsmaterial	200		200		16.50	
314.00 Unterhalt Gemeindehaus	10 000		13 500		15 996.65	
318.00 Versicherungen, Abwasser- und Kehrichtgebühren	3 200		3 200		2 382.15	
427.00 Mietzinsen		7 200		7 200		7 200.00

020.316.00

3 Neues Reservationssystem inkl. Wartung sowie Mehrkosten im Zusammenhang mit E-Steuern

029.318.00

4 Auslagerung des Bauverwalters an externe Stelle

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1 Öffentliche Sicherheit	533 000	431 300	532 300	439 100	529 027.70	438 561.95
100 Vermessung	7 000		2 000		1 717.05	
318.00 Grundbuch- und Vermessungswerk 5	7 000		2 000		1 717.05	
103 Betreuungswesen	52 800		53 000		52 933.60	
301.00 Besoldungsanteil Gemeinde	40 000		40 000		40 253.40	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	5 300		5 500		5 211.65	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	7 500		7 500		7 468.55	
104 Vormundschaft						2 000.00
431.00 Gebühren für Amtshandlungen						2 000.00
107 Wirtschaftswesen		11 000		12 000		10 385.00
431.00 Verlängerungen, Patenttaxen		11 000		12 000		10 385.00
120 Vermittleramt	6 500	2 600	6 000	3 000	8 199.10	2 589.00
301.00 Besoldungen	4 500		5 000		4 406.00	
310.00 Büromaterial, Drucksachen	1 000		1 000		1 065.90	
316.00 Mieten, Benützungskosten	1 000				2 727.20	
431.00 Vermittlungsgebühren		2 600		3 000		2 589.00
140 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	414 000	414 000	420 200	420 200	415 317.35	415 317.35
300.00 Entschädigung Kommandanten und Feuerwehrkommission	10 000		10 000		4 420.00	
301.00 Besoldung Feuerwehrkorps, Feuerschauer	18 000		18 000		21 136.25	
301.20 Aktiveinsätze	10 000		10 000		19 048.70	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	200		200		212.70	
100.318.00						
5 Kosten für Nachführung der Vermessungen sowie Lose 13 und 14						

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
306.00	Dienstanzüge	4 000		24 000		2 054.60
309.00	Instruktionskurse, Ehrungen, Arztuntersuche	37 600	6	27 100		23 529.60
310.00	Büromaterial, Drucksachen, Inserate	4 000		4 000		434.10
311.00	Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	76 700	7	50 000		32 745.25
312.00	Energie, Wasser, Heizkosten, Ener4	7 200		7 200		5 079.60
313.00	Verbrauchsmaterial, Treibstoff	6 000		6 000		3 870.10
314.00	Unterhalt Feuerwehrgebäude	30 500	8	8 500		6 528.15
315.00	Unterhalt Mobiliar, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Ausrüstung	26 200		26 200		39 335.50
316.00	Miete Feuerwehrgebäude Tischmacherhof	72 800		79 300		89 814.40
318.10	Telefon- und Alarmdienst	6 200		6 200		8 957.55
318.20	Versicherungsprämien	7 500		7 500		7 238.90
319.00	Übriger Aufwand, Verbandsbeiträge	8 500		8 500		10 781.75
322.00	Kapitalzins auf Baubeitrag Reservoir	2 300		2 500		2 700.00
323.00	Passivzinsen Spezialfinanzierung	200		1 900		2 857.30
330.00	Debitorenverlust					3 264.40
331.10	Abschreibung Mannschaftstransportfahrzeug und TLF	31 200		39 100		48 814.00
352.00	Beitrag Hubretter Schübelbach	4 000		4 000		4 060.80
363.00	Hydrantenbeitrag an Wasserversorgung	22 600		23 000		23 500.00
380.00	Einlage in Spezialfinanzierung	26 500		54 700		52 206.85
393.00	Anteil Kapitalzinsen	1 800		2 300		2 726.85
430.00	Feuerwehr-Ersatzabgaben		414 000		412 500	413 817.35
461.00	Kantonsbeitrag				7 700	1 500.00
150	Militär (Quartieramt, Schiesswesen)	21 000		21 000		21 000.00
352.00	Schiessen auswärts	21 000		21 000		21 000.00
160	Zivilschutz	31 700	3 700	30 100	3 900	29 860.60
300.00	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	500		400		490.00
352.30	Kostenanteil Katastrophenstab	28 200		29 700		25 636.20
352.40	Betriebskosten Gemeinschaftsanlagen	3 000				3 734.40
480.00	Entnahme aus Spezialfinanzierung Schutzraumabgeltung		3 700		3 900	8 270.60
140.309.00	6 Ausbildungskurse und Führerprüfungen TLF					
140.311.00	7 Anschaffung Funkzentrale plus Geräte / Zuladung Pionierfahrzeug					
140.314.00	8 Teilsanierung Spritzenhaus Zürcherstrasse					

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 Bildung	6 778 500	878 900	6 770 800	912 000	6 913 403.40	860 072.00
200 Kindergarten	661 800	208 700	652 900	206 000	741 157.60	232 255.80
302.00 Besoldungen Lehrkräfte	531 100		520 000		585 057.40	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	42 600		50 700		44 501.95	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	53 100		45 000		58 523.50	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	10 100		10 300		11 188.05	
307.00 Rentenleistungen					9 538.65	
310.00 Schul-, Spiel- und Verbrauchsmaterial	15 600		15 600		12 976.65	
311.00 Anschaffungen Mobilien und Maschinen					7 478.15	
317.00 Lager, Exkursionen	1 700		1 800			
331.00 Abschreibung 2-Jahres-Kindergarten	7 200		9 000		11 264.00	
393.00 Anteil Kapitalzinsen	400		500		629.25	
436.10 Leistungen Taggeldversicherung						19 255.80
461.00 Kantonsbeitrag an Besoldungen		208 700		206 000		213 000.00
210 Primarschule	3 967 600	657 700	4 064 000	668 400	3 991 016.80	582 084.35
302.00 Besoldungen Lehrkräfte	2 971 800		3 080 300		3 028 351.45	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	232 500		233 400		239 297.60	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	298 100		278 300		315 548.55	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	58 100		59 900		59 670.90	
307.00 Rentenleistungen	25 300		27 600		2 303.00	
310.00 Schulmaterial, Lehrmittel, Verbrauchsmaterial, Bücherankauf, Bibliothek	76 300		73 250		126 292.45	
310.01 Schulmaterial, Verbrauchsmaterial 1. Klasse	13 200		17 600			
310.02 Schulmaterial, Verbrauchsmaterial 2. Klasse	12 000		12 000			
310.03 Schulmaterial, Verbrauchsmaterial 3. Klasse	13 500		13 500			
310.04 Schulmaterial, Verbrauchsmaterial 4. Klasse	12 500		12 450			
310.05 Schulmaterial, Verbrauchsmaterial 5. Klasse	14 000		13 950			
310.06 Schulmaterial, Verbrauchsmaterial 6. Klasse	14 000		13 950			
311.00 Anschaffungen Mobiliar, Maschinen und Geräte	79 900		87 000		101 575.60	
210.302.00						
9 keine zusätzliche 1. Klasse						
210.311.00						
10 Ersatz alter Gerätschaften						

		Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
315.00	Unterhalt Mobiliar, Maschinen und Geräte	5 700		5 700		6 521.10	
316.00	EDV-Kosten	27 700		21 500		11 685.45	
317.00	Lager, Exkursionen	35 000		35 600		16 822.90	
318.00	Telefon, Fax	15 000		15 000		12 664.45	
352.00	Schulsozialarbeit Bezirk March	30 000		30 000		27 500.00	
362.00	Kleinklassenschulen	33 000		33 000		42 783.35	
436.10	Leistungen Taggeldversicherungen						30 541.25
436.90	Diverse Rückerstattungen		71 000		92 800		48 439.00
461.00	Kantonsbeitrag an Besoldungen		584 700		573 600		500 600.00
461.10	Kantonsbeitrag an integrierte Schulförderung		2 000		2 000		2 504.10
214	Musikschule	116 400		106 000		98 366.00	
362.00	Beitrag an Musikschule Obermarch	116 400		106 000		98 366.00	
218	Allgemeine Schuldienste	154 600		152 000		100 084.40	195.00
309.00	Elternmitwirkung	2 000		2 000			
310.00	Bibliothek	11 100		10 000			
313.00	Ämtli, Kustoden	15 200		15 200			
317.00	Schulanlässe	9 100		6 600			
318.00	Haftpflicht- und Schülerunfall- versicherungsprämien	2 800		2 800		2 814.00	
318.10	Schülertransporte	107 400		108 400		89 755.40	
352.00	Kostenanteil Schwimmbad	7 000		7 000		7 515.00	
436.90	Diverse Rückerstattungen						195.00
219	Schulverwaltung	124 800		98 000		99 066.45	
300.00	Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	24 100		23 400		19 249.50	
301.00	Besoldung Schulsekretariat	34 700		36 700		36 921.95	
303.00	Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	2 700		2 800		2 743.05	
304.00	Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	3 100		3 100		3 091.20	
305.00	Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	700		700		691.75	
210.316.00	11 Einführung Scolaris Schulsystem						
210.436.90	12 Ertrag Papiersammlung, Elternbeiträge für Lager, Vergütung Schulleitung Vorderthal						
214.362.00	13 Erhöhung des Gemeindeanteils von 41,2% auf 41,5% innerhalb eines neu ausgehandelten maximalen Rahmens von 45%						

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
309.00 Aus- und Weiterbildung, Personalanlässe, Ehrungen	27 300		18 700		21 660.35	
309.10 Schulraumplanung Dorf/TMH 14	15 000					
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate 15	11 800		7 300		6 173.35	
311.00 Anschaffungen Mobiliar, Maschinen und Geräte					354.00	
319.00 Übriger Aufwand					542.60	
398.00 Interne Verrechnungen	5 400		5 300		7 638.70	
220 Sonderschulen	239 500		250 200		365 944.05	
361.00 Sonderschulen, Beitrag an Dritte 16	194 500		205 200		325 201.50	
362.20 Beiträge an psychomotorische Therapiestelle Lachen	45 000		45 000		40 742.55	
240 Schulliegenschaften und Anlagen	1 513 800	12 500	1 447 700	37 600	1 517 768.10	45 536.85
300.00 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	2 000		2 000		1 500.00	
301.00 Besoldungen Personal und Aushilfen	329 200		367 100		365 749.40	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	24 100		29 100		28 285.90	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	27 900		30 100		26 742.00	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	6 400		8 000		8 353.45	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate					659.40	
311.00 Anschaffungen Mobilien, Maschinen, Geräte	16 000		42 500		23 551.05	
312.00 Energie, Wasser, Heizkosten, Ener4	160 000		152 000		193 073.50	
313.00 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	37 000		37 000		25 532.10	
314.00 Unterhalt Schulhäuser und Anlagen 17	273 900		94 900		130 221.90	
315.00 Unterhalt Mobilien, Maschinen und Geräte	7 000		6 000		6 686.95	
317.00 Autospesen Abwarte, übriger Aufwand	3 000		3 000		1 449.60	
318.00 Telefon	500		500		132.10	
318.05 Versicherungsprämien	34 000		34 000		33 365.45	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	498 200		538 100		566 463.20	
393.00 Anteil Kapitalzinsen	79 300		89 600		90 976.45	
398.00 Interne Verrechnungen	15 300		13 800		15 025.65	
427.00 Liegenschaftserträge		10 000		10 000		8 424.00
436.00 Rückerstattungen Dritter		2 000		1 000		7 690.90
463.00 Verrechnung Abwart mit eigenen Anstalten		500		500		168.25
498.00 Interne Verrechnungen 18				26 100		29 253.70

219.309.10
14 Langfristige Schulraumplanung

219.310.00
15 Drucksachenersatz

220.361.00
16 Reduktion der Anzahl Sonderschüler

240.314.00
17 Fenstersanierung Schulhaus Büel und Sanierung Schulhaus 3 Dorf

240.498.00
18 Wegfall auf Grund Ausscheidens eines Mitarbeiters

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Kultur und Freizeit	96 400	3 500	118 500	2 000	133 141.22	56 506.90
300 Kulturförderung	54 400	2 000	61 800		83 300.27	55 285.90
300.00 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	7 000		7 000		9 760.00	
311.00 Beflagung Gemeinde	2 500		12 000		1 134.30	
311.05 Weihnachtsbeleuchtung	3 500		3 500		4 127.25	
314.00 Unterhalt Kultureinrichtungen					336.75	
319.00 Kulturanlässe, Sportlerehrungen	17 500		17 000		46 873.42	
365.00 Beiträge an						
365.10 – Musikverein Galgenen	9 000		9 000		9 000.00	
365.20 – Blasorchester Siebnen	2 000		2 000		2 000.00	
365.22 – Jugendmusik Siebnen	3 000		3 000		3 000.00	
365.40 – Marchring	300		300		300.00	
365.50 – Bibliotheksverein Siebnen	500		500		500.00	
365.70 – Sportclub Siebnen	3 000		3 000		3 000.00	
365.90 Verschiedene Beiträge	4 600		2 500		1 480.00	
398.00 Interne Verrechnungen	1 500		2 000		1 788.55	
439.00 Einnahmen aus Veranstaltungen		2 000				55 285.90
310 Denkmalpflege- und Heimatschutz	12 400		26 500		21 977.75	
331.00 Abschreibung Renovation Jostenkapelle	11 900		15 800		21 094.00	
352.00 Beitrag an Kirche Galgenen			10 000			
393.00 Anteil Kapitalzins	500		700		883.75	
330 Wanderwege in der Gemeinde	21 600	1 500	22 200	2 000	20 157.20	1 221.00
314.00 Wanderwege in der Gemeinde	15 000		15 000		12 410.70	
331.00 Abschreibung Fussgänger- und Velosteg Baumgarten	5 600		6 100		6 597.00	
365.00 Beitrag an schwyzerische Wanderwege	100		100		90.00	
393.00 Anteil Kapitalzinsen	900		1 000		1 059.50	
461.00 Kantonsbeitrag		1 500		2 000		1 221.00
350 Übrige Freizeitgestaltung	8 000		8 000		7 706.00	
315.00 Unterhalt Spielplatz	5 000		5 000		4 606.00	
365.00 Ferienpass/Pro Juventute	3 000		3 000		3 100.00	

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 Gesundheit	233 100		212 000		188 535.72	
440 Ambulante Krankenpflege	214 400		193 600		173 911.92	
365.00 Beiträge an private Institutionen						
365.10 – Verein für Spitex 19	205 900		190 000		166 793.32	
365.20 – Entlastungsdienst SRK			100			
365.30 – Private Spitexleistungen 20	8 000		3 000		6 618.60	
365.60 – Samariterverein Siebnen und Galgenen	500		500		500.00	
460 Schulgesundheitsdienst	18 700		18 400		14 623.80	
318.00 Schul- und schulzahnärztliche Untersuchung	18 700		18 400		14 623.80	
5 Soziale Wohlfahrt	3 510 900	635 000	3 343 700	582 000	3 300 898.78	708 568.00
500 Sozialversicherungen	1 235 900		1 110 600		1 134 830.85	
361.00 Beiträge an Kanton 21	875 500		750 400		807 212.95	
362.00 KVG Pflegefinanzierung	360 400		360 200		327 617.90	
520 Krankenversicherung	339 300	10 000	303 100	20 000	333 872.10	3 711.05
361.00 Gemeindebeiträge an die Prämienverbilligung 22	245 500		226 500		230 805.65	
361.10 Beiträge an Kanton für Verlustscheinübernahme KK-Prämien 23	86 800		69 600		93 876.25	
366.00 Beiträge an private Haushalte	7 000		7 000		9 190.20	
461.00 Rückerstattungen vom Kanton		10 000		20 000		3 711.05

440.365.10

19 Mehrkosten Spitex durch neue Alterspflegephilosophie

440.365.30

20 Erhöhte Inanspruchnahme privater Spitex-Organisationen, Aufwand im Jahre 2016 zu tief budgetiert

500.361.00

21 Erhöhte Abgaben gemäss Vorgabe Kanton

520.361.00

22 Erhöhte Abgaben gemäss Vorgabe Kanton

520.361.10

23 Erhöhte Gemeindebeiträge der Kostenübernahme KVG

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
540 Jugend	156 800		156 800		166 700.50	
365.00 Beitrag an Mütter- und Väterberatung	34 400		34 400		23 026.50	
365.05 Heimunterbringungskosten	120 000		120 000		140 998.00	
365.10 Pro Juventute Elternbriefe	600		600		676.00	
365.20 Beitrag Jugendtreff	1 800		1 800		2 000.00	
550 Invalidität	600		600		600.00	
365.10 Insieme, Verein zur Förderung Behinderter Ausserschwyz	500		500		500.00	
365.20 Beitrag an Behindertentaxi	100		100		100.00	
570 Altersheim	140 000		89 000		88 844.00	
362.00 Betriebsbeitrag an Seniorenzentrum Engelhof Altendorf	140 000		89 000		88 844.00	
		24				
579 Senioren	13 600		9 800		29 617.80	
300.00 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	3 300		3 300		2 519.00	
310.00 Büromaterial, Drucksachen, Inserate	600		600			
311.00 Anschaffungen Mobiliar, Maschinen und Fahrzeuge	2 000		1 100		23 696.30	
312.00 Energie, Wasser, Heizkosten	500		500			
313.00 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	300		300		774.90	
314.00 Baulicher Unterhalt	1 000		500		2 627.60	
316.00 Mieten, Benützungskosten	2 400					
		25				
318.00 Dienstleistungen und Honorare	3 500		3 500			
570.362.00						
24 Erhöhung der Plätze im Seniorenzentrum Engelhof Altendorf						
579.316.00						
25 Nebenkosten Gemeinschaftsraum						

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
580 Wirtschaftliche Sozialhilfe	1 025 000	445 000	1 050 000	292 000	996 275.28	552 064.40
311.00 Anschaffung Einrichtungen	10 000				1 352.00	
366.10 Schweizer Bürger in der Gemeinde	380 000		370 000		353 751.10	
366.20 Ausländer	300 000		280 000		264 808.08	
366.21 Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge mit Aufenthalt (F)	160 000		160 000		149 212.40	
366.30 Gemeindebürger in anderen Kantonen	25 000		60 000		72 587.40	
366.50 Alimentenbevorschussungen	150 000		180 000		154 564.30	
436.10 Verwandtenbeiträge				12 000		3 000.00
436.20 Persönliche Rückerstattungen		20 000		30 000		27 474.90
436.21 Rückerstattungen Flüchtlinge unter 7 Jahren 26		300 000		100 000		302 338.10
436.30 Übrige Rückzahlungen		80 000		50 000		122 534.40
436.50 Rückerstattung Alimentenbevorschussungen 27		35 000		60 000		63 135.70
461.00 Rückerstattungen anderer Kantone 28		10 000		40 000		33 581.30
581 Asylwesen	310 000	180 000	300 000	270 000	191 177.30	140 934.45
311.00 Anschaffung Einrichtungen	10 000				7 203.65	
366.10 Asylsuchende (N)	300 000		300 000		183 973.65	
436.10 Rückerstattungen Asylsuchende (N)		20 000		70 000		29 700.25
461.00 Rückerstattungen vom Kanton		160 000		200 000		111 234.20
589 Übrige Sozialhilfe / Fürsorgeverwaltung	289 700		323 800		358 980.95	11 858.10
300.00 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	7 000		7 000		7 715.40	
301.00 Besoldungen Personal und Aushilfen 29	63 900		204 000		183 564.55	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	4 900		16 300		13 854.90	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	4 100		16 500		14 069.70	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	1 200		4 000		3 484.60	
308.00 Temporäre Arbeitskräfte 30	135 300				80 900.55	
309.00 Aus- und Weiterbildung	4 000		4 000		1 314.00	
310.00 Drucksachen, Fachliteratur, Büromaterial	2 000		1 400		3 931.05	
311.00 Anschaffung EDV	1 300					
315.00 Tutoris Wartung und Support	2 500		2 500		2 342.60	

580.436.21

26 Falsche Budgetierung im Jahre 2016

580.436.50

27 Reduktion wegen abnehmender Alimentenrückzahlungen

580.461.00

28 Verrechnung mit Heimatgemeinden wird gemäss Bundesgesetzgebung per April 2017 eingestellt

589.301.00

29 Externe Leitung Sozialdienst

589.308.00

30 Externe Leitung Sozialdienst

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
317.00 Spesenentschädigungen	1 500		1 800		2 355.60	
318.10 Berufsintegrationsmassnahmen	40 000		40 000		28 072.30	
318.20 Dienstleistungen Dritter	5 000		9 000		2 331.80	
361.10 Beitrag Interinstitutionelle Zusammenarbeit	1 500		1 500		1 362.00	
365.00 Beiträge an private Institutionen	2 000		2 000		2 050.00	
365.60 Tageselternvermittlung March-Höfe	3 000		3 000		3 000.00	
365.80 Beitrag an Integrationsmassnahmen	3 000		3 000		173.00	
365.85 Sozialberatung der Pro Senectute	5 800		5 800		5 673.00	
398.00 Interne Verrechnungen	1 700		2 000		2 785.90	
436.10 Leistungen Taggeldversicherungen						11 858.10
6 Verkehr	1 399 600	347 600	1 473 500	349 100	1 304 777.65	359 109.55
620 Gemeindestrassen	1 177 700	294 600	1 234 400	294 100	1 090 019.35	321 050.05
300.00 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder	2 000		2 000		2 000.00	
301.00 Besoldungen	192 200		184 700		189 754.90	
303.00 Arbeitgeberbeiträge AHV, ALV, FAK	14 800		14 500		14 605.95	
304.00 Arbeitgeberbeiträge Pensionskasse	14 600		14 200		14 208.60	
305.00 Arbeitgeberbeiträge Kranken- und Unfallversicherung	5 300		5 200		5 415.70	
311.00 Anschaffungen Mobiliar, Maschinen und Fahrzeuge	9 500		6 000		3 713.20	
312.00 Energie für Strassenbeleuchtungen	35 000		41 000		37 345.05	
312.10 Energie, Wasser, Heizkosten, Ener4 Werkhof	25 000		20 000		25 527.05	
313.00 Betriebs- und Verbrauchsmaterial	6 500		6 500		4 901.15	
314.00 Unterhalt Werkhof	47 000		20 000		6 791.50	
314.10 Strassenbeleuchtungen und Signale	45 000		30 000		18 178.80	
314.20 Strassenunterhalt	170 000		190 000		59 117.90	
315.00 Unterhalt Maschinen, Geräte, Fahrzeuge	16 000		16 000		17 765.30	
317.00 Spesenentschädigung	1 200		1 200		1 000.00	
318.00 Verwaltungskosten, Versicherungen, Telefon	5 400		5 400		6 507.70	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	272 700		312 500		323 197.65	
331.20 Abschreibung Werkhof Tischmacherhof	230 900		251 000		245 436.00	
393.00 Anteil Kapitalzinsen	84 600		93 800		91 324.65	
398.00 Interne Verrechnungen			20 400		23 228.25	
427.00 Mietanteile Werkhof Tischmacherhof		213 200		221 400		241 983.35
431.00 Bewilligungsgebühren						1 480.00
463.00 Verrechnung EW + WW		5 000		6 000		3 331.40
498.00 Interne Verrechnungen		76 400		66 700		74 255.30

620.311.00

31 Anschaffung von neuem Mobiliar für neuen Standort Hoch- und Tiefbauamt

620.314.00

32 Erstellung neuer Büroräumlichkeiten Werkhof

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
650 Regionalverkehr	221 900	53 000	239 100	55 000	214 758.30	38 059.50
300.00 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder					50.00	
316.00 Benützungskosten Flexicard	53 200		53 200		39 900.00	
331.00 Ordentliche Abschreibungen	8 500		11 200		15 000.00	
361.00 Beiträge an öffentlichen Verkehr 33	159 800		174 200		159 179.85	
393.00 Anteil Kapitalzinsen	400		500		628.45	
434.00 Benützungsgebühren Flexicard		53 000		55 000		38 059.50
7 Umwelt, Raumordnung	914 900	721 900	829 300	690 500	780 436.90	650 567.75
710 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	527 500	527 500	520 500	520 500	456 640.70	456 640.70
314.00 Unterhalt Kanäle und Leitungsnetz	100 000		135 000		31 522.65	
316.00 Benützungskosten Rechenzentrum	5 000		5 000		5 000.00	
316.10 Beteiligung Fernauslesung	11 300		11 300		11 589.35	
318.00 Planungs- und Projektierungskosten	75 000		75 000		46 565.25	
362.00 Betriebskostenbeiträge ARA 34	310 000		271 000		205 676.95	
380.00 Einlage in Spezialfinanzierung					130 297.50	
398.00 Interne Verrechnungen	26 200		23 200		25 989.00	
429.00 Zins Spezialfinanzierung		14 500		11 500		13 711.30
434.00 Abwassergebühren		430 000		410 000		442 929.40
480.00 Entnahme aus Spezialfinanzierung		83 000		99 000		
720 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	194 400	194 400	170 000	170 000	193 927.05	193 927.05
310.00 Drucksachen, Inserate, Spesen	2 500		2 500		2 204.80	
314.00 Unterhalt Container und Sammelstellen	2 000		2 000			
316.00 Benützungskosten Rechenzentrum	5 000		5 000		5 000.00	
316.01 Miete Werkhof Entsorgung Tischmacherhof	19 400		21 100		19 857.45	
318.00 Kehrichtabfuhr, Altpapiersammlungen	65 000		65 000		64 293.45	

650.361.00

33 Reduktion der Abgeltungen für öffentlichen Verkehr seitens Kanton

710.362.00

34 Erhöhter Beitrag an ARA gemäss Verteilschlüssel

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
330.00 Debitorenverlust					2 151.95	
352.00 Betriebskostenbeiträge ZAM	60 700		65 000		52 859.85	
380.00 Einlage in Spezialfinanzierung	30 100				37 548.55	
398.00 Interne Verrechnungen	9 700		9 400		10 011.00	
429.00 Zins Spezialfinanzierung		6 900		5 900		6 060.50
434.00 Kehrichtgebühren		170 000		160 000		170 545.65
436.90 Diverse Rückerstattungen	35	17 500				17 320.90
480.00 Entnahme aus Spezialfinanzierung				4 100		
740 Friedhof und Bestattung	49 400		33 300		41 008.70	
352.00 Beitrag an Bestattungswesen	36	49 400	33 300		41 008.70	
750 Gewässerverbauungen	10 500		10 500		10 361.65	
365.10 Perimeterbeiträge		500	500		361.65	
365.20 Beitrag an Unterhalt Hochwasserentlastung		10 000	10 000		10 000.00	
780 Übriger Umweltschutz	43 100		40 000		41 395.60	
300.00 Entschädigungen, Tag- und Sitzungsgelder		3 000	3 000		2 920.00	
311.00 Anschaffungen Sammelbehälter		500	500			
313.00 Verbrauchsmaterial		1 000	1 000		1 758.40	
318.01 Entsorgung Hundekot		3 000	3 000		3 218.90	
351.00 Beitrag an Tierkörperentsorgung		16 500	16 500		15 391.80	
352.00 Betriebsbeitrag an Notschlachtlokal		1 000			1 027.55	
398.00 Interne Verrechnungen		18 100	16 000		17 078.95	
790 Raumordnung	90 000		55 000		37 103.20	
318.00 Kosten Orts- und Raumplanung	37	90 000	55 000		37 103.20	
720.436.90						
35 Einnahmen Papiersammlung						
740.352.00						
36 Friedhofwegsanierung Südseite und Kostensteigerung Kremation						
790.318.00						
37 Erarbeitung ÖREB-Kataster, Festlegung Gewässerraum-/Naturgefahrenzone, Vorbereitung Ortsplanungsrevision und Teilzonenplan Bodenwis						

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8 Volkswirtschaft	22 300	141 900	24 300	138 900	20 010.35	66 430.65
800 Landwirtschaft	12 000	1 400	14 000	1 400	13 097.25	1 352.60
301.00 Betriebs- und Viehzählungen	3 500		3 500		3 300.00	
318.00 Dienstleistungen, Honorare					1 430.00	
365.00 Beiträge an Schutzzonen	8 500		10 500		8 367.25	
427.00 Einnahmen Pachtzinsen		1 400		1 400		1 352.60
801 Marktkommission	10 300	4 500	10 300	4 500	6 913.10	4 029.50
300.00 Tag- und Sitzungsgelder	3 000		3 000		2 490.00	
310.00 Publikationen, Inserate	800		800		546.70	
319.00 Übriger Aufwand	5 500		5 500		3 180.40	
319.10 Samichlaus-Anlass	1 000		1 000		696.00	
436.00 Einnahmen		4 500		4 500		4 029.50
863 Energieversorgung		136 000		133 000		61 048.55
463.00 Konzessionsabgabe EW		136 000		133 000		61 048.55

863.463.00

38 Von der einmaligen Rückzahlung der AXPO an das EW Galgenen werden gemäss Gemeinderatsbeschluss über die nächsten 5 Jahre zusätzliche 0,4 Rp./kWh an die Konzessionsabgabe abgezweigt.

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
9 Finanzen und Steuern	331 900	11 846 500	303 000	11 624 800	349 195.04	11 555 501.90
900 Gemeindesteuern	100 000	9 319 000	70 000	9 193 000	87 162.06	9 534 148.65
329.00 Steuerskonti	40 000		40 000		37 404.15	
330.00 Abschreibung Steuerverluste	50 000		20 000		41 134.71	
351.00 Pauschale Steueranrechnung	10 000		10 000		8 623.20	
400.00 Ordentliche Steuern						
natürliche Personen, laufendes Jahr		39 7 900 000		7 700 000		7 819 432.20
400.10 Ordentliche Steuern						
natürliche Personen, Vorjahre		600 000		600 000		993 657.80
400.20 Nach- und Strafsteuern natürliche Personen		20 000		20 000		7 431.00
400.40 Quellensteuer		200 000		250 000		195 829.90
400.50 Lotteriegewinn, Liquidations- und Kapitalabfindungssteuern		100 000		150 000		94 109.95
401.00 Ordentliche Steuern						
juristische Personen, laufendes Jahr		425 000		400 000		404 435.15
401.10 Ordentliche Steuern						
juristische Personen, Vorjahre		50 000		50 000		- 3 761.35
406.00 Hundesteuern		24 000		23 000		23 014.00
920 Finanzausgleich		1 830 300		1 113 800		663 300.00
444.10 Bezirks- und Gemeindebeiträge	40	1 283 900		1 113 800		663 300.00
444.20 Kantonsbeitrag	41	546 400				
931 Anteil an kantonalen Steuern		458 400		1 057 000		1 094 700.00
441.00 Grundstückgewinnsteuer	42	458 400		1 057 000		1 094 700.00
932 Anteil an Wasserzinsen		53 000		53 000		53 780.25
434.00 Wasserzinsen		53 000		53 000		53 780.25

900.400.00

39 Durchschnittliche Steigerung der letzten Jahre bei gleichbleibendem Steuerfuss von 155% einer Einheit

920.444.10

40 Erhöhter Steuerkraftausgleich gemäss Regierungsratsbeschluss

920.444.20

41 Zusätzliche Normausgleichzahlung gemäss Regierungsratsbeschluss

931.441.00

42 Reduktion Grundstückgewinnsteuer gemäss Teilrevision Steuergesetz

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
940 Kapitaldienst	231 400	176 100	232 600	201 800	261 544.53	199 699.00
318.00 Bank-, PC- und Depotgebühren	7 000		7 000		6 427.58	
321.00 Zinsen auf Bankkontokorrenten	20 000					
321.10 Vergütungszinsen auf Steuerrückzahlungen	9 400		9 000		9 329.10	
322.00 Zinsen auf langfristigen Schulden	167 900		188 400		188 228.90	
323.00 Zinsen Spezialfinanzierungen	26 200		27 300		56 697.15	
323.10 Zinsen auf Verpflichtungen Sonderrechnungen	900		900		861.80	
420.00 Aktivzinsen				3 000		827.00
421.10 Verzugszinsen von Steuern		8 000		8 500		7 785.80
429.10 Zinsen Spezialfinanzierung		200		1 900		2 857.30
493.00 Interne Verrechnung der Kapitalzinsen		167 900		188 400		188 228.90
942 Liegenschaften des Finanzvermögens	500	6 200	400	6 200	488.45	6 175.00
312.00 Energie, Wasser, Heizkosten	500		400		488.45	
423.00 Mietzinseinnahmen		800		800		775.00
427.00 Mietzinseinnahmen Spritzenhaus		5 400		5 400		5 400.00
993 Neutrale Posten		3 500				3 699.00
440.00 Anteile an Bundessubventionen CO ₂		3 500				3 699.00
940.321.00						
43	Neu eingerichteter fester Vorschuss für mögliche Liquiditätsengpässe					
940.322.00						
44	Rückzahlung Fr. 4 Mio. Darlehen per 1.9.2017					

Zusammenzug der Investitionsrechnung

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total Investitionsrechnung	1 446 000	1 136 000	1 685 500	1 355 500	680 923.90	373 767.05
Zunahme der Netto-Investitionen		310 000		330 000		307 156.85
2 Bildung	80 000		50 000		82 780.20	
Netto-Ausgaben		80 000		50 000		82 780.20
6 Verkehr	460 000	230 000	510 000	230 000	224 376.65	
Netto-Ausgaben		230 000		280 000		224 376.65
7 Umwelt, Raumordnung	906 000	906 000	1 125 500	1 125 500	373 767.05	373 767.05

Artengliederung der Investitionsrechnung

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5 Ausgaben	1 446 000		1 685 500		680 923.90	
50 Sachgüter	801 000		1 001 000		449 192.65	
501 Tiefbauten	721 000		951 000		366 412.45	
503 Hochbauten			50 000		82 780.20	
506 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	80 000					
56 Eigene Beiträge	645 000		684 500		231 731.25	
562 Gemeinden	645 000		684 500		231 731.25	
6 Einnahmen		1 136 000		1 355 500		373 767.05
61 Nutzungsabgaben und Vorteilsentgelte		100 000		100 000		77 505.45
610 Anschlussgebühren		100 000		100 000		77 505.45
65 Vorteilsabgeltungen		806 000		1 025 500		296 261.60
650 Entnahme aus Verpflichtungen von Vorteilsabgeltungen		806 000		1 025 500		296 261.60
66 Beiträge für eigene Rechnung		230 000		230 000		
669 Übrige Beiträge		230 000		230 000		

Details der Investitionsrechnung

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2 Bildung	80 000		50 000		82 780.20	
240 Schulliegenschaften und Anlagen	80 000		50 000		82 780.20	
503.15 Pausenplatzsanierung Büel			50 000		82 780.20	
506.10 Saug-Kehrmaschine	80 000					
6 Verkehr	460 000	230 000	510 000	230 000	224 376.65	
620 Gemeindestrassen	460 000	230 000	510 000	230 000	224 376.65	
501.20 Beitrag an Kreisel Siebnen					210 000.00	
501.23 Obergasse					2 376.70	
501.25 Staldenstrasse					6 898.85	
501.26 Zeughausstrasse Anteil Gemeinde	460 000		460 000		5 101.10	
501.28 Hinterbergstrasse			50 000			
669.10 Grundeigentümerbeiträge Zeughausstrasse		230 000		230 000		
7 Umwelt, Raumordnung	906 000	906 000	1 125 500	1 125 500	373 767.05	373 767.05
710 Abwasserbeseitigung	906 000	906 000	1 125 500	1 125 500	373 767.05	373 767.05
501.00 Sanierung bestehender Kanalisationsleitungen	261 000		441 000		142 035.80	
562.00 Anlagenerweiterung	645 000		684 500		231 731.25	
610.00 Kanalisationsanschlussgebühren		100 000		100 000		77 505.45
650.00 Entnahme aus Verpflichtungen Investitionsrechnung		806 000		1 025 500		296 261.60

Übersicht Finanzplan 2017–2020

Ergebnis der Gesamtrechnung	Budget 2017		Finanzplan 2018		Finanzplan 2019		Finanzplan 2020	
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
Laufende Rechnung	15 165 500	15 304 700	15 152 200	15 464 000	15 175 600	15 560 000	15 414 800	15 698 800
Ertragsüberschuss	139 200		311 800		384 400		284 000	
Investitionsrechnung	1 446 000	1 136 000	1 370 000	940 000	1 379 000	938 500	1 377 000	377 000
Total Ausgaben	1 446 000	1 136 000	1 370 000	940 000	1 379 000	938 500	1 377 000	377 000
Total Einnahmen								
Netto-Investitionen		310 000		430 000		440 500		1 000 000
Netto-Investitionen		1 066 200		1 063 400		1 031 700		1 071 400
Abschreibungen	310 000		430 000		440 500		1 000 000	
Finanzierung		139 200		311 800		384 400		284 000
Ertragsüberschuss		139 200		311 800		384 400		284 000
Laufende Rechnung								
Finanzierungsüberschuss	895 400		945 200		975 600		355 400	

Artengliederung Finanzplan der Laufenden Rechnung

Artengliederung der Laufenden Rechnung	Voranschlag 2017		Finanzplan 2018		Finanzplan 2019		Finanzplan 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Aufwand	15 165 500		15 152 200		15 175 600		15 414 800	
30 Personalaufwand	6 143 300		6 224 200		6 311 100		6 399 300	
31 Sachaufwand	2 684 300		2 552 500		2 475 500		2 478 500	
32 Passivzinsen	266 900		265 100		262 900		260 800	
33 Abschreibungen	1 116 200		1 113 400		1 081 700		1 121 400	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	307 300		284 700		284 700		284 700	
36 Eigene Beiträge	4 343 500		4 400 700		4 446 000		4 533 500	
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen	56 600		63 800		65 900		88 800	
39 Interne Verrechnungen	247 700		247 800		247 800		247 800	
4 Ertrag		15 304 700		15 464 000		15 560 000		15 698 800
40 Steuern		9 319 000		9 519 000		9 669 000		9 819 000
42 Vermögenserträge		267 600		249 600		232 800		218 500
43 Entgelte		1 920 600		1 922 600		1 922 600		1 922 600
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		2 292 200		2 292 200		2 292 200		2 292 200
45 Rückstellungen von Gemeinwesen		52 500		52 500		52 500		52 500
46 Beiträge für eigene Rechnung		1 118 400		1 128 900		1 139 400		1 142 500
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		86 700		51 400		3 700		3 700
49 Interne Verrechnungen		247 700		247 800		247 800		247 800

Funktionale Gliederung der Investitionsrechnung 2017–2020

(in Fr. 1000.–)

	Voranschlag 2017		Finanzplan 2018		Finanzplan 2019		Finanzplan 2020	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1 Öffentliche Sicherheit								
140 Feuerwehr								
506.10 Pionierfahrzeug			280		140	28.5		
661.00 Kantonsbeitrag			280		140	28.5		
2 Bildung	80						1 000	
240 Schulliegenschaften und Anlagen	80						1 000	
503.20 Sanierung Mehrzweckgebäude	80						1 000	
506.10 Saug-Kehmaschine								
6 Verkehr	460	230	150		329			
620 Gemeindestrassen	460	230	150		329			
Ausbau Strassen	460		150		329			
669.10 Beiträge Zeughausstrasse		230						
7 Umwelt, Raumordnung	906	906	940		910	910	377	377
710 Abwasserbeseitigung	906	906	940		910	910	377	377
710.501.00 Sanierung bestehender Anlagen	261		690		665	665	290	
710.562.00 Anlagenweiterung	645		250		245	245	87	
710.610.00 Anschlussgebühren		100		100		100		100
710.650.00 Entnahme aus Verpflichtungen Investitionsrechnung		806		840		810		277
Netto-Investitionen								
Total	1 446	1 446	1 370	430	1 379	440.5	1 377	1 000
				1 370	1 379	1 379	1 377	1 377

Elektroversorgung

Voranschlag 2017

Voranschlag 2017 Elektroversorgung

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Elektroversorgung	4 278 800	4 278 800	4 545 300	4 545 300	4 622 291.50	4 622 291.50
3 Betriebsertrag aus Lieferung und Leistung	4 500	3 645 600	4 500	3 816 000	3 688.09	4 172 261.26
32 Handelsertrag		3 500 000		3 785 000		3 505 176.49
3200 Verkauf Elektrizität gebundene Kunden	1	865 000		1 050 000		1 027 721.58
3201 Verkauf Elektrizität marktberechtigzte Kunden	2	115 000		100 000		89 175.17
3205 Mehrkostenfinanzierung unabhängiger Produzenten		90 000		90 000		79 471.20
3210 Netznutzung	3	1 685 000		1 820 000		1 471 168.31
3211 Grundpreis		285 000		300 000		442 352.43
3212 Systemdienstleistungen (SDL)		85 000		95 000		110 001.39
3213 Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV)	4	315 000		270 000		224 152.80
3214 Gemeindeabgaben (Konzession)		60 000		60 000		61 133.61
34 Dienstleistungsertrag		30 000		5 000		37 110.61
3400 Dienstleistungen Elektrizität		30 000		5 000		37 110.61
36 Übriger Ertrag		115 600		26 000		629 974.16
3650 Verschiedene Einnahmen		3 000		3 000		590 474.16
3655 Rückerstattung Betriebskosten		1 000		1 000		
3656 Mieterträge Rohranlagen Daten- und Kommunikationsnetze		22 000		22 000		39 500.00
3700 Auflösung Rückvergütung Kraftwerk Wägital/AXPO	5	89 600				
39 Ertragsminderungen	4 500		4 500		3 688.09	
3910 Verluste Debitoren Elektrizität		4 500		4 500		3 688.09

3200

1 Berechnung wird anhand des Stromverbrauchs 2015 mit den Preisen 2017 berechnet, dies führt zu tieferem Erlös

3201

2 Leicht erhöhter Stromverbrauch

3210

3 Tiefere Netznutzung 2017 (siehe 3200)

3213

4 Vom Bundesamt für Energie (KEV Kostendeckende Einspeisevergütung) um 17% angehoben

3700

5 Auflösung Rückvergütung Kraftwerk Wägital/Axpo:
Gemeindeabgaben: Fr. 76 000.–, Energieeffizienz: Fr. 5 500.– und Einkauf Wasserkraft Schweiz: Fr. 8 100.–

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 Aufwand für Material und Dienstleistungen	2 464 000		2 643 000		2 340 450.77	
41 Produktions-, Material- und Warenaufwand	515 000		630 000		251 639.26	
4100 Zähler und Schaltapparate	15 000		10 000		21 204.76	
4101 Verbrauchs-, Betriebs- und Installationsmaterial	5 000		10 000		595.60	
4104 Trafostationen, Leitungsnetz und Anlagen	165 000		155 000		229 838.90	
4105 Unterhaltsplanung Projekte 6	330 000		455 000			
42 Handelswarenaufwand	1 869 000		1 940 000		2 056 412.93	
4200 Einkauf Elektrizität 7	820 000		980 000		1 168 453.83	
4210 Einkauf Naturstrom	18 000		20 000		8 000.00	
4220 Netznutzung	500 000		515 000		477 924.77	
4222 Systemdienstleistungen (SDL)	85 000		95 000		112 253.46	
4224 Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV)	310 000		270 000		228 732.32	
4225 Gemeindeabgaben (Konzession) 8	136 000		60 000		61 048.55	
44 Aufwand für Dienstleistungen	80 000		73 000		32 398.58	
4400 Aufwand für Dritt- und Dienstleistungen	50 000		48 000		25 716.50	
4410 Installationskontrollen	30 000		25 000		6 682.08	
5 Personalaufwand	269 000		265 300		270 973.02	
50 Löhne – Entschädigungen	212 500		213 100		210 355.75	
5000 Entschädigung Tag- und Sitzungsgelder	2 900		2 900		2 320.00	
5010 Löhne	206 600		200 200		205 100.10	
5020 Lohnanteile der Gemeinde	3 000		5 000		2 935.65	
5040 Verrechnung Lohnanteil Brunnenmeister			5 000			
57 Sozialversicherungsaufwand	40 500		40 200		40 423.05	
5700 AHV, IV, EO, ALV, FAK	16 800		16 100		16 714.50	
5720 Berufliche Vorsorge	15 800		15 900		15 733.20	
5730 Unfallversicherung	6 000		6 300		6 044.45	
5740 Krankentaggeldversicherung	1 900		1 900		1 930.90	
58 Übriger Personalaufwand	16 000		12 000		20 194.22	
5810 Aus- und Weiterbildung	4 000		2 000		1 612.60	
5880 Sonstiger Personalaufwand	12 000		10 000		18 581.62	

4105

- 6 Die grössten Unterhaltsprojekte sind:
 – Ersatz TS Blatten: Fr. 115 000.–
 – Verkabelung HS Kabel TS Rüsselhof–TS Blatten: Fr. 80 000.–
 – Trasse Achernstrasse: Fr. 100 000.–

4200

- 7 Günstiger Einkauf mit neu 100% Wasserkraft Schweiz

4225

- 8 GR-Beschluss siehe Konto 3700

Voranschlag 2017 Elektroversorgung

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Sonstiger Betriebsaufwand	771 600	700	788 200	4 300	1 266 214.41	420.15
60 Raumaufwand	95 000		95 000		95 000.00	
6000 Fremdmieten	95 000		95 000		95 000.00	
61 Unterhalt, Reparaturen, Ersatz, Leasing	15 000		15 000		9 628.21	
6100 Unterhalt/Reparaturen/Ersatz/Leasing	4 000		4 000		103.80	
6110 Unterhalt Werkhof	11 000		11 000		9 524.41	
62 Fahrzeug- und Transportaufwand	2 500		4 500		3 533.92	
6200 Betriebsaufwand Fahrzeuge	1 500		3 500		2 769.52	
6210 Versicherungsprämien Fahrzeuge	1 000		1 000		764.40	
63 Sachversicherung, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	45 000		45 000		51 552.41	
6300 Sachversicherungsprämien	13 000		13 000		13 755.55	
6310 Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	2 000		2 000		3 020.75	
6340 Netznutzung Daten- und Kommunikationsnetz	30 000		30 000		34 776.11	
65 Verwaltungs- und Informationsaufwand	127 200		122 700		66 134.75	
6500 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	10 000		10 000		3 369.22	
6510 Telefon, Porti, Postcheck	13 000		13 000		10 843.52	
6515 Werk- und Verbandsbeiträge	1 700		1 700		1 481.99	
6525 Einzugs-, Rechts- und Beratungskosten	5 000		5 000		183.58	
6530 Buchführungskosten	5 000		10 000		4 400.81	
6560 EDV-Geräte und -Programme	47 500		33 000		24 800.44	
6565 Geografisches Informationssystem	30 000		30 000		18 748.01	
6570 Übriger Verwaltungsaufwand	15 000		20 000		2 307.18	
66 Werbeaufwand und Marketing	8 000		8 000		420.00	
6640 Reisespesen, Repräsentationsspesen, Energieeffizienz	8 000		8 000		420.00	
67 Übriger Betriebsaufwand					581 800.00	
6700 Bildung Rückstellung aus AXPO Rückvergütung					581 800.00	
68 Finanzerfolg	300	700	700	4 300	298.12	420.15
6800 Zinsaufwand gegenüber Dritte			300			
6810 Übriger Finanzaufwand	300		400		298.12	
6850 Erträge aus flüssigen Mitteln		500		4 300		252.45
6859 Übriger Finanzertrag		200				167.70
6560						
⁹ Lizenznachtrag Benützung ABACUS						

Voranschlag 2017 Elektroversorgung

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
69 Abschreibungen	478 600		497 300		457 847.00	
6920 Anlagen Netz Elektrizität	73 000		79 200		71 607.00	
6925 Leitungen Netz Elektrizität	253 700		277 000		233 886.00	
6930 Technische Einrichtungen Elektrizität	137 100		128 100		146 120.00	
6974 EDV-Anlagen und -Programme	14 800		13 000		6 234.00	
7 Betriebliche Nebenerfolge	632 500	632 500	725 000	725 000	449 610.09	449 610.09
71 Spezialfinanzierung Erschliessung EW	190 000	190 000	110 000	110 000	45 638.32	45 638.32
7100 Netzanschlussbeiträge E (Erschliessung Haus zu VK)		30 000		30 000		15 046.75
7101 Netzkostenbeiträge E (Erschliessung VK, TS + Vorgelagertes Netz)		160 000		80 000		30 591.57
7110 Aufwand für Erschliessung Haus zu VK	75 000		25 000		15 565.11	
7119 Einlage in Spezialfinanzierung E	115 000		85 000		30 073.21	
74 Investitionen Allgemein	442 500	442 500	615 000	615 000	403 971.77	403 971.77
7400 Investitionen	442 500		615 000		403 971.77	
7410 Bilanzierung der Investitionen		442 500		615 000		403 971.77
9 Abschluss	137 200		119 300		291 355.12	
92 Gewinnverwendung	137 200		119 300		291 355.12	
9200 Einlage in Eigenkapital	137 200		119 300		291 355.12	

7400

- ¹⁰ Die grössten Einzelinvestitionen sind:
 – Rohrblock und Verkabelung Kantonsstrasse (Hornbach–Paradies) 2. Etappe: Fr. 185 000.–
 – Ausbau Zählerfernauslesung (letzte Etappe): Fr. 150 000.–

Voranschlag 2017 Daten- und Kommunikationsnetz

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Daten- und Kommunikationsnetz	143 600	143 600	147 100	147 100	175 439.60	175 439.60
3 Betriebsertrag aus Lieferung und Leistung		143 600		143 600		165 990.70
32 Handelsertrag		21 600		21 600		19 485.05
3250 Verschiedene Einnahmen		21 600		21 600		19 485.05
36 Übriger Ertrag		122 000		122 000		146 505.65
3645 Netznutzungsertrag		122 000		122 000		146 505.65
4 Aufwand für Material und Dienstleistungen	20 000		10 000		18 755.89	
41 Material- und Warenaufwand	20 000		10 000		18 755.89	
4150 Anlagen, Netz Signale	10 000		10 000		18 755.89	
4151 Unterhaltsplanung Projekt	10 000					
5 Personalaufwand	1 000		3 000			
58 Übriger Personalaufwand	1 000		3 000			
5880 Sonstiger Personalaufwand	1 000		3 000			
4150						
1 Neu wird pro Anschluss nur noch ein Teil der Kosten übernommen						

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6 Sonstiger Betriebsaufwand	119 500		134 100		154 078.00	
61 Unterhalt, Reparaturen, Ersatz Leitungen	3 000		3 000			
6100 Unterhalt/Reparaturen/Ersatz/Leasing	3 000		3 000			
63 Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	18 000		18 000		39 620.00	
6310 Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	18 000		18 000		39 620.00	
65 Verwaltungs- und Informatikaufwand	3 500		6 500		3 206.48	
6530 Buchführungskosten			2 500			
6565 Geografisches Informationssystem	3 500		4 000		3 206.48	
66 Werbeaufwand und Marketing	500		500			
6640 Reisespesen, Repräsentationsspesen	500		500			
69 Abschreibungen	94 500		106 100		111 252.00	
6980 Abschreibung Anlagen/Netz Signale	94 500		106 100		111 252.00	
7 Betriebliche Nebenerfolge					2 605.23	2 605.23
74 Investitionen Allgemein					2 605.23	2 605.23
7400 Investitionen					2 605.23	
7410 Bilanzierung der Investitionen						2 605.23
9 Abschluss	3 100			3 500		6 843.67
92 Gewinnverwendung	3 100			3 500		6 843.67
9200 Einlage in Eigenkapital	3 100					
9210 Entnahme aus Eigenkapital				3 500		6 843.67

NOTIZEN:

Wasserversorgung

Voranschlag 2017

Voranschlag 2017 Wasserversorgung

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Wasserversorgung	1 171 900	1 171 900	1 132 800	1 132 800	876 254.57	876 254.57
3 Betriebsertrag aus Lieferung und Leistung	1 000	620 000	1 000	600 100		427 357.39
32 Handelsertrag		596 000		573 600		406 119.90
3230 Wasserverkauf 1		486 000		468 000		328 662.50
3231 Grundgebühr		110 000		105 600		77 457.40
34 Dienstleistungsertrag		5 000		6 500		3 237.49
3430 Dienstleistungen Wasser		5 000		5 000		3 237.49
3440 Erschliessungserträge Wasser				1 500		
36 Übriger Ertrag		19 000		20 000		18 000.00
3650 Verschiedene Einnahmen		1 000		2 000		
3660 Einnahmen von Feuerwehr für Hydranten		18 000		18 000		18 000.00
39 Ertragsminderungen	1 000		1 000			
3930 Verluste Kunden Wasser	1 000		1 000			
4 Aufwand für Material und Dienstleistungen	264 500		299 900		280 458.58	
40 Produktions-, Material- und Warenaufwand	258 000		294 900		277 520.38	
4101 Verbrauchs-, Betriebs- und Installationsmaterial	3 000		3 000		363.75	
4130 Wassermesser 2	15 000		5 000		4 661.76	
4132 Anlagen, Gebäude und Wasserleitungsnetz	90 000		86 900		272 494.87	
4133 Unterhaltsplanung Projekte 3	150 000		200 000			
44 Aufwand für Dienstleistungen	6 500		5 000		2 938.20	
4400 Aufwand für Dritt- und Dienstleistungen	4 000		4 000		1 183.98	
4430 Kontrolle Gesetzgeber (Laboruntersuche)	2 500		1 000		1 754.22	

3230

1 Erhöhung des Wasserverbrauches

4130

2 Anschluss Wasserzähler an Amis Fernauslesesystem

41333 Die grössten Unterhaltsprojekte sind:
– Ersatz Wasserleitung Achernstrasse: Fr. 150 000.–

Voranschlag 2017 Wasserversorgung

	Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5 Personalaufwand	119 900		123 300	11 500	114 455.93	
50 Löhne – Entschädigungen	88 900		91 400	11 500	86 573.20	
5000 Entschädigung Tag- und Sitzungsgelder	2 900		2 900		2 320.00	
5010 Löhne	84 000		86 000		83 974.20	
5020 Lohnanteile der Gemeinde	2 000		2 500		279.00	
5040 Verrechnung Lohnanteil Brunnenmeister				10 000		
5050 Verrechnungen Lohnanteile an Gemeinde				1 500		
57 Sozialversicherungsaufwand	19 500		20 400		19 502.40	
5700 AHV, IV, EO, ALV, FAK	7 100		7 500		7 163.35	
5720 Berufliche Vorsorge	9 000		9 300		8 971.80	
5730 Unfallversicherung	2 600		2 700		2 577.90	
5740 Krankentaggeldversicherung	800		900		789.35	
58 Übriger Personalaufwand	11 500		11 500		8 380.33	
5810 Aus- und Weiterbildung	1 500		1 500		407.41	
5880 Sonstiger Personalaufwand	10 000		10 000		7 972.92	
6 Sonstiger Betriebsaufwand	305 500	8 000	277 600	11 200	267 547.44	8 340.05
60 Raumaufwand	26 000		26 000		26 000.00	
6000 Fremdmieten	26 000		26 000		26 000.00	
61 Unterhalt, Reparaturen, Ersatz, Leasing	4 500		4 500		2 961.35	
6100 Unterhalt/Reparaturen/Ersatz/Leasing	1 000		1 000			
6110 Unterhalt Werkhof	3 500		3 500		2 961.35	
62 Fahrzeug- und Transportaufwand	5 500		3 800		4 541.19	
6200 Betriebsaufwand Fahrzeuge	3 000		2 000		1 910.74	
6210 Versicherungsprämien Fahrzeuge	2 500		1 800		2 630.45	
63 Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	59 800		57 300		71 604.82	
6300 Sachversicherungsprämien	4 200		4 200		3 957.40	
6310 Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	5 000		2 500		5 101.43	
6330 Konzessionsabgaben Wasser	600		600		625.30	
6340 Netznutzung Daten- und Kommunikationsnetz	50 000		50 000		61 920.69	
64 Energie- und Entsorgungsaufwand	16 000		16 000		14 155.23	
6405 Wasser	16 000		16 000		14 155.23	
65 Verwaltungs- und Informatikaufwand	57 700		32 700		38 046.61	
6500 Büromaterial, Drucksachen, Fachliteratur, Inserate	1 500		1 500		2 261.36	
6510 Telefon, Porti, Postcheck	5 500		5 500		8 255.19	
6515 Werk- und Verbandsbeiträge	2 200		2 200		110.00	
6525 Einzugs-, Rechts- und Beratungskosten	1 000		1 000			
6530 Buchführungskosten	2 500		5 000		2 220.92	

Voranschlag 2017 Wasserversorgung

			Voranschlag 2017		Voranschlag 2016		Rechnung 2015	
			Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6560	EDV-Geräte und -Programme	4	35 000		10 000		17 443.86	
6565	Geografisches Informationssystem		5 000		5 000		6 932.78	
6570	Übriger Verwaltungsaufwand		5 000		2 500		822.50	
66	Werbeaufwand und Marketing		500				15.00	
6640	Reisespesen, Repräsentationsspesen		500				15.00	
68	Finanzerfolg		15 000	8 000	18 000	11 200	14 433.24	8 340.05
6800	Zinsaufwand gegenüber Dritte		15 000		18 000		14 400.00	
6810	Übriger Finanzaufwand						33.24	
6850	Erträge aus flüssigen Mitteln			1 000		3 000		84.15
6852	Erträge Abschreibung Reservoir Armenweid			4 600		5 500		5 500.00
6859	Übriger Finanzertrag			100				55.90
6860	Übriger Finanzertrag gegenüber Gemeinde			2 300		2 700		2 700.00
69	Abschreibungen		120 500		119 300		95 790.00	
6940	Anlagen Produktion Wasser		5 400		5 900		12 308.00	
6941	Anteil Abschreibung Reservoir		49 200		52 700		58 176.00	
6945	Verteilnetz Wasser		23 400		25 600		2 634.00	
6950	Technische Einrichtungen Netz Wasser		42 500		35 100		21 181.00	
6976	Fahrzeuge						1 491.00	
7	Betriebliche Nebenerfolge		481 000	481 000	431 000	431 000	213 792.62	213 792.62
72	Spezialfinanzierung Erschliessung W		401 000	401 000	151 000	151 000	88 020.00	88 020.00
7200	Netzanschlussbeiträge W			1 000		1 000		2 170.00
7201	Netzkostenbeiträge W			400 000		150 000		85 850.00
7210	Aufwand für Erschliessung Gigersacher–Bodenwis		100 000				51 101.94	
7219	Einlage in Spezialfinanzierung W		301 000		151 000		36 918.06	
74	Investitionen Allgemein		80 000	80 000	280 000	280 000	125 772.62	125 772.62
7400	Investitionen		80 000		280 000		125 772.62	
7410	Bilanzierung der Investitionen	5		80 000		280 000		125 772.62
9	Abschluss			62 900		79 000		226 764.51
92	Gewinnverwendung			62 900		79 000		226 764.51
9210	Entnahme aus Eigenkapital			62 900		79 000		226 764.51

6560

4 Lizenznachtrag Benützung ABACUS

7400

5 Die grössten Einzelprojekte sind:

– Neue Wasseruhren Fr. 70 000.– / Interface Fr. 10 000.–

Bericht und Anträge der Rechnungsprüfungskommission

zuhanden der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2016

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Traktandum 1, wie es in diesem Bericht abgedruckt ist, in finanzieller Hinsicht geprüft und stellt Folgendes fest:

Traktandum 1

Genehmigung des Voranschlages 2017 der Verwaltungsrechnung mit Festsetzung des Steuerfusses und Genehmigung der Voranschläge für die Elektro- und Wasserversorgung

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir den Voranschlag 2017, bestehend aus der Laufenden Rechnung und der Investitionsrechnung, sowie die Voranschläge der Zweigbetriebe Elektro- und Wasserversorgung geprüft. Für den Voranschlag ist der Gemeinderat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diesen zu prüfen. Berücksichtigt wurden die im Zeitpunkt der Budgetierung bekannten Tatsachen. Gemäss unserer Beurteilung entspricht der Voranschlag den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung unserer Gemeinde erachten wir als vertretbar.

Voranschlag 2017

Der Voranschlag 2017 der Verwaltungsrechnung sieht einen Ertragsüberschuss von CHF 139 200.– vor, dies bei gleichbleibendem Steuerfuss von 155% einer Einheit.

Investitionsrechnung

Für das Jahr 2017 sind Nettoinvestitionen im Umfang von Fr. 310 000.– vorgesehen.

Regiebetrieb Elektroversorgung

Der Voranschlag 2017 der Elektroversorgung rechnet mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 137 200.–. Die Investitionen betragen Fr. 442 500.–.

Regiebetrieb Wasserversorgung

Das Budget 2017 der Wasserversorgung sieht einen Aufwandüberschuss von Fr. 62 900.– vor. Es sind Investitionen in der Höhe von Fr. 80 000.– geplant.

ANTRAG AN DIE GEMEINDEVERSAMMLUNG

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt:

- den Voranschlag 2017 der Verwaltungsrechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 139 200.– bei einem gleichbleibendem Steuerfuss von 155% einer Einheit sowie die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen im Umfang von Fr. 310 000.– zu genehmigen;
- die Budgets 2017 der Regiebetriebe Elektro- und Wasserversorgung zu genehmigen.

Wir danken dem Säckelmeister Thomas Küng und der Kassierin Jocelyne Burnens für ihre sorgfältige Arbeit beim Erstellen der Voranschläge. Weiter danken wir auch dem Gemeinderat und den Kommissionspräsidentinnen und -präsidenten für die sorgfältige Budgetierung.

8854 Galgenen, 24. Oktober 2016

Die Rechnungsprüfungskommission:
Sibylle Schwyter-Mächler
Franz Peter-Ziltener
Reto Jegher

Berichte und Anträge des Gemeinderates

zu den Traktanden der Gemeindeversammlung

Traktandum 1

Genehmigung des Voranschlages 2017 der Verwaltungsrechnung mit Festsetzung des Steuerfusses und Genehmigung der Voranschläge für die Elektro- und Wasserversorgung

Wir verweisen zu diesem Traktandum auf den Bericht des Säckelmeisters ab Seite 2 sowie auf den Antrag der Rechnungsprüfungskommission auf Seite 47.

ANTRAG DES GEMEINDERATES

1. Die im Druck vorliegenden Voranschläge der Verwaltungsrechnung 2017 (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) sowie der Elektro- und Wasserversorgung werden genehmigt.
2. Für das Jahr 2017 wird der Steuerfuss unverändert auf 155% belassen.

Traktandum 2

Beschlussfassung über die Teilrevision der Nutzungsplanung im Gebiet Bodenwis, Galgenen (Teilnutzungsplan, Anpassung Baureglement)

1. Ausgangslage

Seit den 1960er-Jahren wurde im Gebiet Bodenwis ein Schweinezucht- und Mastbetrieb aufgebaut. Später kamen verschiedene Betriebszweige im Bereich Pferdesport, Tierfütterung und erneuerbare Energien dazu. 2012 wurde auf Grund veränderter Rahmenbedingungen die Schweinemast komplett aufgegeben. Aktuell werden auf dem Areal eine Pferdepension und Pferdehandel sowie die Ausbildung von Reitern und Pferden betrieben und Pferdesportveranstaltungen durchgeführt. Seit 2002 wird zudem eine Biogasanlage für rund 400 Haushalte betrieben, und es findet Recycling von organischem Material und Altfrittieröl statt.

Die Biokraftwerk Galgenen AG beabsichtigt, künftig mehrere Gemeinden mit Fernwärme aus einem neuen Biomasse-Heizkraftwerk auf dem Areal Bodenwis zu beliefern. Die Wärmeproduktion erfolgt durch die Verbrennung von Wald- und Landschaftsholz sowie von Alt- und Restholz und ist für rund 4000 Haushalte ausgelegt. Die Verteilung der Wärme in die umliegenden Gemeinden erfolgt über ein neues Fernwärmeleitungsnetz.

Mit der Teilnutzungsplanänderung soll den geänderten Rahmenbedingungen im Gebiet Bodenwis Rechnung getragen werden. Zudem sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Produktion von erneuerbaren Energien geschaffen werden. Dies, indem die bestehende Zone für intensive gewerbliche Tierhaltung (T) im Ausmass von 2,32 ha aufgehoben und in eine Spezialzone Bodenwis (SB) umgezont wird. Das Baureglement wird um die Bestimmungen zur neuen Spezialzone Bodenwis ergänzt (Art. 45 BauR-E). Ferner werden im Perimeter des Teilnutzungsplans die Gefahren- und die Gewässerraumzonen festgesetzt.

Auf Grund der Leistungsauslegung der geplanten Verbrennung von Altholz untersteht die Anlage der Pflicht zur Überprüfung der Umweltverträglichkeit. Das massgebliche Verfahren für die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) ist das Nutzungsplanverfahren.

2. Ziele und Umsetzung

Mit der Annahme der Teilrevision der Nutzungsplanung werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Optimierung der bestehenden Nutzungen und der Realisierung des Biokraftwerks auf dem Areal Bodenwis geschaffen.

3. Bisheriges Verfahren

Der Gemeinderat Galgenen hat die Nutzungsplanänderung durch das Volkswirtschaftsdepartement vorprüfen lassen.

Der Vorprüfungsbericht datiert vom 7. Juni 2016. Die einzelnen Hinweise und Empfehlungen aus dem Vorprüfungsbericht wurden berücksichtigt.

Am 22. April 2016 eröffnete der Gemeinderat das Mitwirkungsverfahren mit einer Information anlässlich der Gemeindeversammlung. Ab dem 29. April 2016 lagen die Nutzungsplanunterlagen und der Entwurf des Umweltverträglichkeitsberichts während 30 Tagen auf der Gemeindeverwaltung auf (Amtsblatt Nr. 17 vom 29. April 2016). Von der Möglichkeit, Anregungen und Hinweise einzubringen, wurde kein Gebrauch gemacht.

In Anwendung von § 25 Abs. 2 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG SRSZ 400.100) wurden der Teilnutzungsplan, die Anpassung des Baureglements und der Umweltverträglichkeitsbericht vom 15. Juli bis am 16. August 2016 öffentlich aufgelegt (Amtsblatt Nr. 28 vom 15. Juli 2016). Während dieser Frist konnte jedermann eine schriftliche Einsprache beim Gemeinderat einreichen. Während der öffentlichen Auflage sind keine Einsprachen eingegangen.

Der Umweltverträglichkeitsbericht wurde vom Amt für Umweltschutz am 26. November 2015 auf Vollständigkeit geprüft. Die einzelnen Hinweise und Empfehlungen der kantonalen Amtsstellen wurden berücksichtigt. Der ergänzte Umweltverträglichkeitsbericht, welcher zusammen mit dem Teilnutzungsplan Bodenwis vom 15. Juli bis am 16. August 2016 öffentlich auflegte, wurde durch das Amt für Umweltschutz am 24. August 2016 materiell geprüft. Das Amt für Umweltschutz stellt fest, dass das Projekt umweltverträglich ist. Am 5. September 2016 erklärte der Gemeinderat gestützt auf die fachliche Beurteilung des Amtes für Umweltschutz das geplante Biokraftwerk als umweltverträglich (Amtsblatt Nr. 37 vom 16. September 2016).

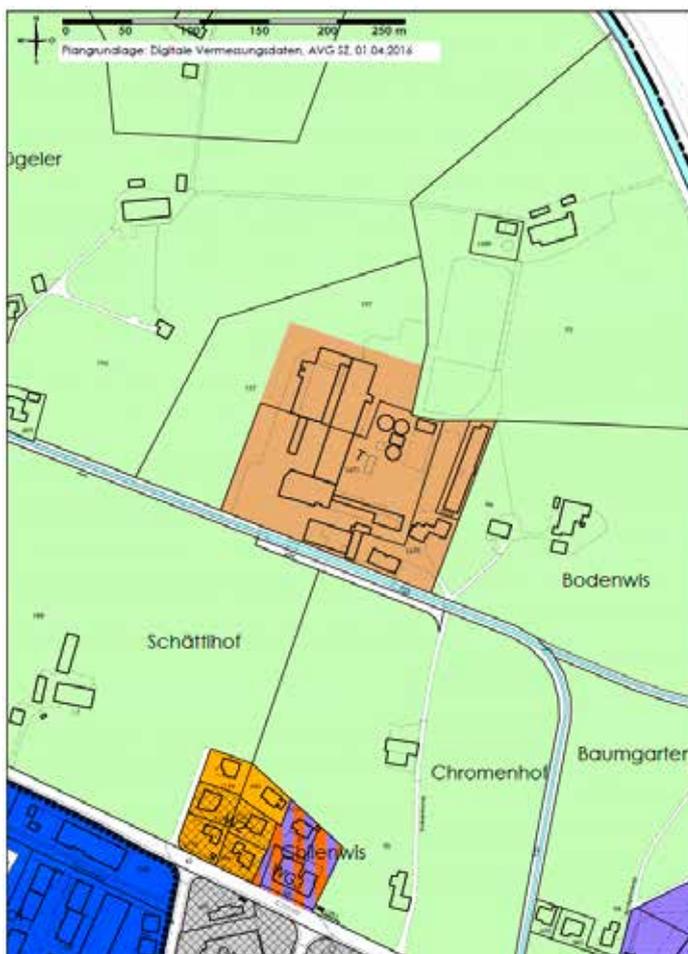
Damit kann die Vorlage der Gemeindeversammlung und anschliessend der Urnenabstimmung zur Beschlussfassung unterbreitet werden.

4. Anpassung im Nutzungsplan und im Baureglement

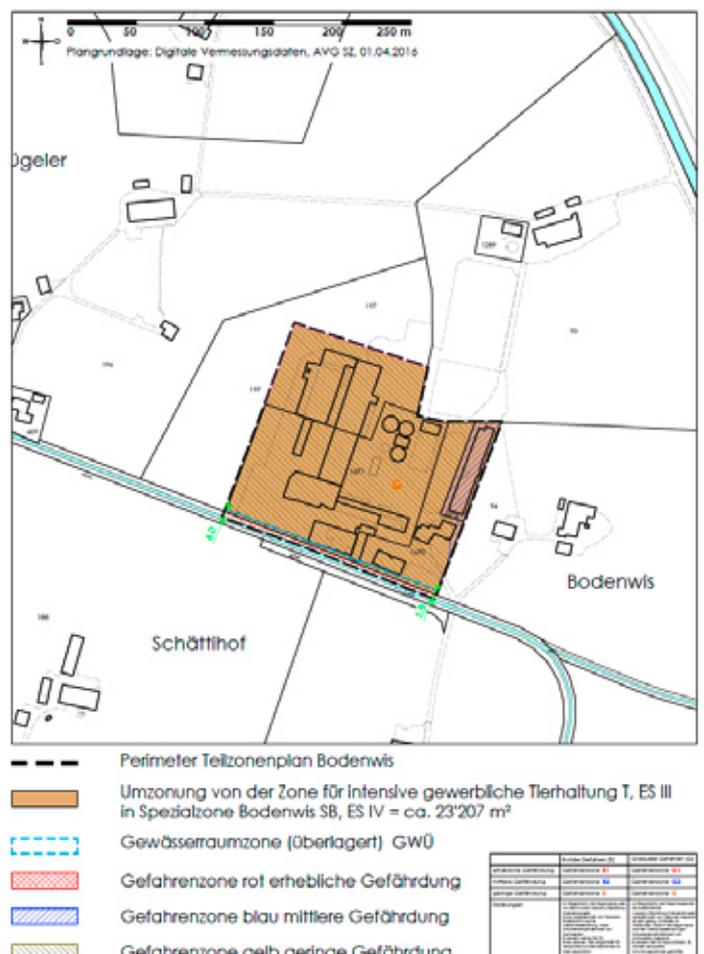
4.1 Anpassung Nutzungsplan

Der Nutzungsplan wird wie folgt angepasst:

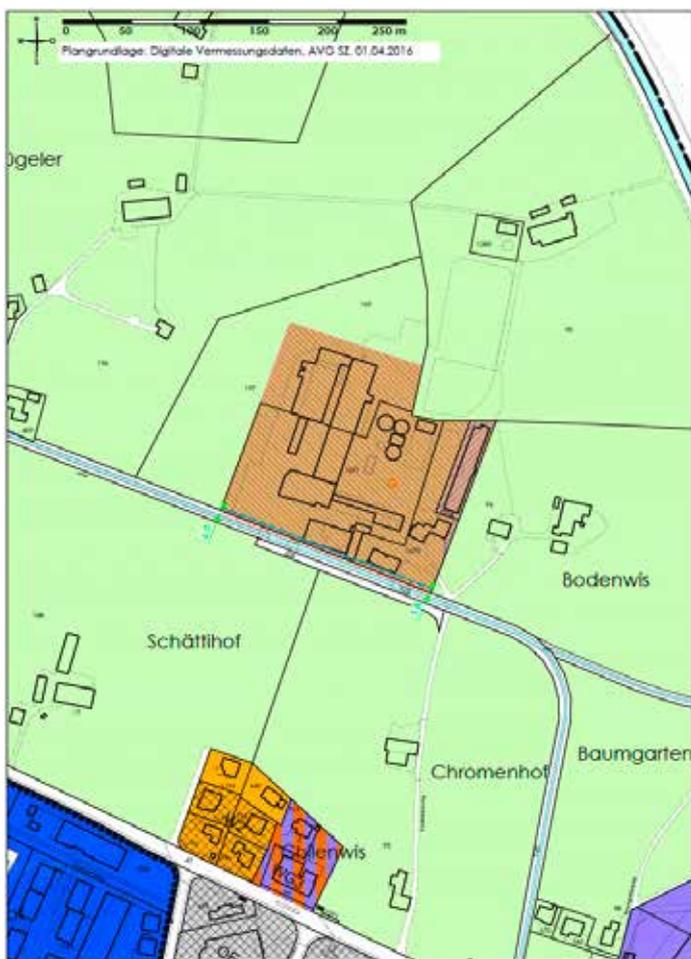
Ausschnitt des rechtskräftigen Nutzungsplans



Nutzungsplanänderung



Nutzungsplan neu



4.2 Anpassung Baureglement

Für die Realisierung des Biokraftwerks wird die bestehende «Zone für intensive gewerbliche Tierhaltung» in die neue «Spezialzone Bodenwis» geändert. Zudem werden die Bestimmungen für die Gewässerraumzone und die Gefahrenzonen innerhalb der Spezialzone Bodenwis festgelegt. Die Änderungen sind rot dargestellt. Die Änderungen sind rot dargestellt.

Art. 38 Zoneneinteilung

Das Gebiet der Gemeinde Galgenen wird in folgende Zonen eingeteilt.

A. Bauzonen

a) Landhauszone		gelb	LH
b) Wohnzone	2 Geschosse	ocker	W2
c) Wohnzone	3 Geschosse	orange	W3
d) Wohnzone	4 Geschosse	rot	W4
e) Wohn- und Gewerbezone	3 Geschosse	hell violett	WG3
f) Wohn- und Gewerbezone	4 Geschosse	rot-violett	WG4
g) Kernzone		braun	K
h) Gewerbezone		blau	G
i) Industriezone		blau-violett	I

k) Zone für intensive gewerbliche Tierhaltung		sandbraun	F
k) Spezialzone Bodenwis		sandbraun	SB
l) Zone für öffentliche Bauten und Anlagen		grau	OE
m) Wohnzone Tischmacherhof		rosa	WT
n) Gemischte Zone Tischmacherhof		hellblau	GZT

B. Nichtbauzonen

o) Landwirtschaftszone	hellgrün	LW
p) Zone für Lager- und Abstellplätze	rosa	P

C. Schutzzone

q) Naturschutzgebiete, Schutzobjekte, Schutzzonen

r) Gewässerraumzone

s) Gefahrenzonen

D. Übrige Gebiete

† t) Übriges Gemeindegebiet	weiss	UE
‡ u) Reservegebiet	hellgrün schraffiert	RS

Art. 45 7. Zone für intensive gewerbliche Tierhaltung

Die Zone für intensive gewerbliche Tierhaltung ist für Zucht- und Mastbetriebe bestimmt, deren Futterbasis nicht auf eigener landwirtschaftlicher Produktion beruht. Es sind nur mässig störende Betriebe und standortgebundene Wohnbauten zulässig.

Art. 45 7. Spezialzone Bodenwis

- Die Spezialzone Bodenwis ist für Bauten und Anlagen bestimmt, welche erforderlich sind für:
 - die Gewinnung, Aufbereitung, Ergänzung, Verteilung und Vermarktung von Energie aus erneuerbaren Ressourcen und für die Förderung, Vermarktung und Verwaltung solcher Energiegewinnungsprozesse;
 - die Aufbereitung, Verwertung und Vermarktung von Lebensmitteln, Lebensmittelnebenprodukten und Futtermitteln;
 - das Halten, Unterbringen und Bewegen von Zucht- und Pensionspferden.
- Wohnungen dürfen nur für betriebsnotwendiges an den Standort gebundenes Personal und allenfalls für den Betriebsinhaber erstellt werden.
- Technisch bedingte Aufbauten können die Gebäudehöhe überschreiten, sofern sie nicht mehr als ein Drittel der Fassadenlänge einnehmen.

Art. 51a Gewässerraumzone

- Die überlagerte Gewässerraumzone sichert den Gewässerraum nach Art. 36a Gewässerschutzgesetz (GSchG). Dieser ist erforderlich für die Gewährleistung der natürlichen Funktion der Gewässer, den Hochwasserschutz und die Gewässernutzung.
- In der Gewässerraumzone dürfen nur standortgebundene, im öffentlichen Interesse liegende Anlagen erstellt werden.
- Für die weitergehende Nutzung in der Gewässerraumzone gelten die Vorgaben der Gewässerschutzverordnung (GSchV).

Zone	LH	W2	W3	W4	WG3	WG4	K	G	I	†	SB	OE
Vollgeschosszahl	1	2	3	4	3	4	4	–	–	–	–	–
Ausnützungsziffer	0,30	0,45	0,65	0,80	0,80*	1,00*	–	–	–	–	–	–
Bauweise												
offen	x	x	x	x	x	x	x	–	–	–	–	–
verdichtet	–	x	x	–	–	–	–	–	–	–	–	–
geschlossen	–	–	–	–	–	–	x	–	–	–	–	–
Gebäudehöhe (m)	5	7	10	13	11	13	15	15	20	15	20	–
Firsthöhe (m)	10	11	14	17	15	17	18	18	24	18	–	–
Gebäuelänge (m)	15	30	40	50	50	50	–	–	–	–	–	–
kleiner Grenzabstand	5	70%	60%	60%	60%	50% der Gebäudehöhe, jedoch mindestens 3 m						
(m/% der Gebäudehöhe)	der Gebäudehöhe, jedoch mindestens 4 m											
grosser Grenzabstand	7	6	60%	60%	60%	50% der Gebäudehöhe, jedoch mindestens 3 m						
(m/% der Gebäudehöhe)	der Gebäudehöhe, jedoch mindestens 6 m											
Mehrlängenzuschlag	–	x	x	x	x	x	–	–	–	–	–	–
Empfindlichkeitsstufe	II	II**	II**	II	III	III	III	III	IV	III	IV	II**

* Wohnanteil höchstens $\frac{2}{3}$ der anrechenbaren Bruttogeschossfläche

** Aufstufung einzelner Liegenschaften in Empfindlichkeitsstufe III gemäss Zonenplan

Art. 51 b Gefahrenzonen

- 1 Die Gefahrenzonen sind im Zonenplan den Grundnutzungs-zonen überlagert. Es wird unterschieden zwischen der Gefahrenzone rot (erhebliche Gefährdung), Gefahrenzone blau (mittlere Gefährdung) und der Gefahrenzone gelb (geringe Gefährdung).
- 2 In Gebieten, in welchen Menschen oder Eigentum erfahrungsgemäss oder voraussehbar durch Naturgefahren bedroht sind (z.B. Rufen, Überschwemmungen, Rutschungen, oder andere Naturereignisse), dürfen Bauten und Anlagen je nach Gefährdungsgrad nicht oder nur unter Auflagen bewilligt werden. Je nach Gefährdungsgrad sind die Nutzungs- und Eigentumsbeschränkungen nach Abs. 3 ff. zu beachten.
- 3 Der Nachweis, dass dem Schutz vor Naturgefahren hinreichend Rechnung getragen wird, ist jedem Gesuch beizulegen. Dabei ist auf alle Gefahrenkarten und dazugehörigen Unterlagen, welche das Bauvorhaben betreffen, Bezug zu nehmen. Der Nachweis ist von einem durch die Gemeinde anerkannten Fachexperten beizubringen.
- 4 In der Gefahrenzone «rot» (erhebliche Gefährdung) ist die Errichtung und Erweiterung von Bauten, die dem Aufenthalt von Menschen und Tieren dienen, nicht gestattet. Es sind folgende Nutzungs- und Eigentumsbeschränkungen zu beachten:
 - a) Fallweiser Erlass der notwendigen Nutzungsbeschränkungen bei bestehenden Bauten durch den Gemeinderat;
 - b) Bewilligung von Umbauten und Zweckänderungen nur mit Auflagen zur Risikoverminderung;
 - c) Bewilligung des Wiederaufbaus zerstörter Bauten nur in Ausnahmefällen und nur mit Auflagen.
- 5 In der Gefahrenzone «blau» (mittlere Gefährdung) sind Bauten nur zugelassen, wenn mit Massnahmen zur Gefahrenbehebung sichergestellt werden kann, dass Menschen, Tiere und erhebliche Sachwerte nicht gefährdet sind. Dies soll durch eine optimale Standortwahl, die konzeptionelle Gestaltung sowie geeignete bauliche Massnahmen unter Wahrung der Verhältnismässigkeit erreicht werden.
- 6 In der Gefahrenzone «gelb» (geringe Gefährdung) wird der Baugesuchsteller über den Gefährdungsgrad orientiert. Auflagen sind von der Baubewilligungsbehörde je nach Risiko zu prüfen und zu erlassen.
- 7 Alle Baugesuche innerhalb der Gefahrenzone «rot», «blau» und «gelb» sind der zuständigen kantonalen Fachstelle zur Stellungnahme zu unterbreiten.

5. Erschliessungsplan und Erschliessungsreglement

Am Erschliessungsplan und am Erschliessungsreglement werden keine Änderungen vorgenommen. Gemäss rechtskräftigem Erschliessungsplan und Art. 5 Abs. 2 Erschliessungsreglement haben die Grundeigentümer die verkehrstechnische Groberschliessung der Bauzone Bodenwis (Bodenwiesweg) nach den durch die Gemeinde genehmigten Plänen selbst und auf eigene Kosten durchzuführen.

6. Empfehlung des Gemeinderates

Mit der Annahme der Teilrevision der Nutzungsplanung werden die planungsrechtlichen Grundlagen geschaffen, um im Gebiet Bodenwis die bisherigen Nutzungen zu optimieren und ein neues Biokraftwerk zu realisieren. Mit diesem Projekt kann ein Beitrag zur Wertschöpfung in der Region und zur Energiewende geleistet werden.

Der Gemeinderat empfiehlt, den Teilnutzungsplan Bodenwis und die Anpassung des Baureglements zur Annahme.

ANTRAG DES GEMEINDERATES

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Der Teilrevision der Nutzungsplanung im Gebiet Bodenwis, bestehend aus dem Teilzonenplan und der Anpassung des Baureglements, wird zugestimmt.
2. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Die Abstimmungsfrage lautet:

Wollen sie der Teilrevision der Nutzungsplanung im Gebiet Bodenwis, Galgenen, zustimmen?



DATENSCHUTZ

Traktandum 3

Dieses Traktandum betrifft ein Einbürgerungsgesuch, welches hier aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht wird.



DATENSCHUTZ

Traktandum 4

Dieses Traktandum betrifft ein Einbürgerungsgesuch, welches hier aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht wird.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Gestützt auf § 38 Abs. 1 i.V.m. § 41 und § 43 StrV (Strassenverordnung vom 15. September 1999, SRSZ 442.110) werden die Liegenschaftsbesitzer aufgefordert, Bäume, Hecken und Sträucher auf ihren privaten Grundstücken so zurückzuschneiden, dass der Verkehr auf Strassen und Plätzen sowie auf Fusswegen und Trottoirs nicht durch hervorstehende oder herunterhängende Äste und Zweige behindert oder gefährdet wird. Strassenbeleuchtungen und Verkehrssignalisationen dürfen nicht beeinträchtigt werden. Zudem sind bei Ein- und Ausfahrten die erforderlichen Sichtfelder freizuhalten.

Sollte dieser Aufforderung nicht nachgekommen werden, so behält sich die Gemeinde das Recht vor, das Zurückschneiden der Bäume, Hecken und Sträucher auf Kosten der Verursacher vorzunehmen (§ 38 Abs. 2 StrV).

Ebenso machen wir gestützt auf § 38 Abs. 1 StrV i.V.m. Art. 679 ZGB (Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907, SR 210) darauf aufmerksam, dass bei Unfällen und Schäden, welche auf die erwähnten Ursachen zurückzuführen sind, der Grundeigentümer infolge Nichteinhaltung seiner Verantwortung haftbar und schadenersatzpflichtig wird.

Die Verkehrsteilnehmer sowie der Strassenunterhaltsdienst danken für das Verständnis zugunsten sicherer Verkehrswege.

Betreffend Grünabfuhr und Häckseldienst beachten Sie bitte das Informationsblatt der Abfallbeseitigung. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei der ZAM Geschäftsstelle unter Tel. 055 462 14 50.

Auszug aus der Strassenverordnung vom 15. September 1999 (SRSZ 442.110)

§ 38 Grundsatz

¹ Der Bestand der Strassen und die Sicherheit ihrer Benützer dürfen nicht durch Bauten, Anlagen, Einrichtungen, Bepflanzungen oder Einfriedungen sowie durch weitere Einwirkungen aus einem angrenzenden Grundstück beeinträchtigt werden.

² Beeinträchtigungen werden auf Kosten des Verursachers behoben, wenn dieser nicht oder nicht rechtzeitig selber für Abhilfe sorgt.

§ 41 Beim Fehlen von Baulinien

¹ Wenn Baulinien fehlen, gelten folgende Strassenabstände:

a) Für Gebäude und ähnlich wirkende Anlagen:

- 6.00 m an Hauptstrassen;
- 4.00 m an Verbindungsstrassen und an Groberschliessungsstrassen nach § 23 PBG;
- 3.00 m an Nebenstrassen;

b) Für Bäume: 2.50 m;

c) Für Sträucher und Lebhäge: 50 Prozent der Höhe, mindestens aber 1.00 m;

d) Für sonstige Einfriedungen, Abschlussmauern und Böschungen: 50 Prozent der Höhe, mindestens aber 0.50 m.

² Die Abstände beziehen sich auf die Strecke

a) vom Fahrbahnrand bis zur Gebäudefassade oder bis zum der Strasse nächstgelegenen Teil der Anlage; für die über die Fassade vorspringenden Gebäudeteile gilt § 59 Abs. 2 PBG;

b) vom äusseren Rand des Strassenraumes bis zur Stockgrenze der Bäume und Sträucher (Abs. 1 Bst. b und c) oder bis zum der Strasse nächstgelegenen Rand der Einfriedung, Abschlussmauer und Böschung (Abs. 1 Bst. d).

§ 43 Überbau

¹ Bauten und Anlagen über der Strasse bedürfen einer Bewilligung des Strassenträgers.

² Es ist ein Lichtraum von mindestens 4.50 m über der Fahrbahn und 3.00 m über der Fussgängerverkehrsfläche frei zu halten.

³ Sonnenstoren über Gehwege müssen mindestens 2.20 Meter frei halten.